

# WEDDINGER Allgemeine Zeitung

08/22 • August 2022 • 4. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de

**Langes Imbiss**

Bei uns weiterhin  
**Außer-Haus-Verkauf**

Mo. Kohlroulade, Di. Eisbein, Mi. Königsberger Klopse, Do. Gulasch mit Nudeln oder Kartoffeln, Fr. Rinderrouladen

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.  
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr  
www.Langes-Imbiss.de



## Radweg wird gebaut

Das Konzept wurde 2011 präsentiert, nun geht es endlich an die Realisierung: Die Müllerstraße erhält einen geschützten Radstreifen. Die Bauarbeiten haben am 8. Juni begonnen. **Seite 3**

## Von Haien, Menschen und Wasser

Der Bezirk Mitte will jetzt das Wildbaden am Plötzensee eindämmen

Und plötzlich tauchen Haie am Plötzensee auf. Zumindest auf Plakaten. Einige Menschen scheint das so erschreckt zu haben, dass sie die großformatigen Banner aufgeschlitzt haben. Dabei will der Bezirk mit den Plakaten lediglich auf ein Problem aufmerksam machen: Zu viele Menschen kommen zum Wildbaden.

Die Hai-Kampagne will den Besuchern deshalb drei Gebote vermitteln: „Respektiere Zäune, Pflanzen und Tiere! Mache andere Besucher auf das Problem aufmerksam! Nutze das Strandbad!“ Ein Vergleich mit dem Weißen

See im Bezirk Pankow ist aufschlussreich. Auch dort gibt es zu viele Badefreunde und zu wenig Bademöglichkeiten. Auch dort gibt es ein Strandbad und gleichzeitig Wildbader, die sich lieber von allen Seiten des Sees einen Weg zum Ufer bahnen. Im Fall des Weißen Sees war vor zwei Jahren in der Presse von Behördenkapitulation die Rede.

So weit will es Stadträtin Dr. Almut Neumann nicht kommen lassen. Drei Maßnahmen sollen den See der Weddinger retten. Erstens: Kontrolle. Anfang Juli hat das Amt an einem einzigen Tag mehr

als 100 Verstöße gegen das Badeverbot geahndet. 50 Euro beträgt das Bußgeld. Zweitens: Prävention. Vorbeugend wirken soll die Plakat-Kampagne mit den abgebildeten Haien. Drittens: Alternativen.

Die Bäderbetriebe verpachten das Freibad seit mehr als zwei Jahrzehnten, doch ist der reguläre Eintrittspreis vor allem seit dem Pächterwechsel 2019 stark gestiegen. Zwischen 7,50 Euro und 8 Euro kostet der Eintritt in dieser Saison. Stadträtin Almut Neumann hat mit dem Pächter vereinbart, dass dieser nun zusätz-

lich ein Zwei-Stunden-Ticket zum Preis von zwei Euro anbietet.

Teile des Plötzensees und das östliche Ufer sind seit dem 25. März 1953 Teil eines Landschaftsschutzgebietes. Badeverbot-Schilder gibt es seit Jahrzehnten. 2009 verstärkte der Bezirk erstmalig vorhandene Absperrungen mit einem Metallzaun. Im September 2021 verfügte das Bezirksamt ein Betretungsverbot für das Seeufers außerhalb des Strandbads. Jetzt will das Bezirksamt erreichen, dass sich die Badenden an die lange geltenden Regeln halten. **as**

Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d • 13407 Berlin



Sachverständigen Zentrum **Berlin-Brandenburg**



Ihr Partner für  
**HU/AU & Unfallgutachten**



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

# BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -**  
**Noch freie Ausbildungsplätze zum**  
**01.09.2022 inkl. neuer Vergütung**  
**Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)**

## AUSBILDUNG BEIM WELTMARKTFÜHRER

BORSIG entwickelt und fertigt seit 185 Jahren in Berlin Apparate und Wärmetauscher und bietet einen umfangreichen Kraftwerksservice. Ausbildung hat bei BORSIG eine lange Tradition.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

### Schlosser/in - Mechaniker/in Apparatetechnik

(Anlagenmechaniker/in Apparatetechnik)

### Schweißer/in - Mechaniker/in Schweißtechnik

(Anlagenmechaniker/in Schweißtechnik)

### Industriekaufmann/frau

### Industriemechaniker/in

UNSERE HIGHLIGHTS

- Vergütung: 1. Jahr 1.050 € 2. Jahr 1.125 €  
3. Jahr 1.200 € 4. Jahr 1.275 €
- VBB-Abo Azubi-Ticket
- Tablet für Berufsschule und Ausbildung
- intensive Prüfungsvorbereitung und garantierte Übernahme bei guten Leistungen, u.v.m.

[www.borsig.de](http://www.borsig.de)

**BORSIG GmbH**  
 Egellsstraße 21  
 13507 Berlin - Reinickendorf



Bewirb Dich bitte **ONLINE**  
 über unser Karriere- und  
 Ausbildungsportal

# Lärm stoppt Schulbau nicht

Für die kurzzeitige Bauunterbrechung gab es andere Gründe

Stimmt es? In einem Brief an diese Zeitung äußerte ein Leser die Vermutung, dass die laute Seestraße für einen Baustopp bei der neuen Grundschule in der Reinickendorfer Straße Sorge. Die kurze Antwort lautet: nein, stimmt nicht.

Und hier die ausführliche Antwort: Zwar gab es eine dreimonatige Unterbrechung der Bauarbeiten. Das sei „der Ausschreibung eines Generalunternehmers vonseiten der Senatsverwaltung geschuldet“, sagt Stadträtin Stefanie Remlinger. Doch die laute Seestraße sei kein Problem für die neue Schule auf dem Gelände des 2019 abgerissenen Hauses der Gesundheit.

Auf den ersten Blick klingt die Frage des Lesers paradox, weil eine Frage näher liegt. Ist der Pausenhof der neuen Schule nicht für die angrenzenden Seniorenwohnanlagen zu laut? Aber tatsächlich muss beim Neubau auch andersherum gedacht werden. Nicht nur der Lärmstoß zählt, sondern auch das Lärmleiden. Bauherren müssen überlegen, wie sie ihr neues Gebäude ausstatten und gestalten, wenn sie es direkt neben Bahngleisen



Baustelle für neue Schule in der Reinickendorfer Straße

Foto: as

oder Autobahnen errichten. Im konkreten Fall der neuen Grundschule soll die öffentliche Hand den „Berliner Leitfaden – Lärmschutz in der verbindlichen Bauleitplanung“ beachten. Dort gibt es ein Kapitel zum Schulneubau in lauten Gebieten. Allerdings sind dort lediglich Empfehlungen aufgelistet, keine rechtlich bindenden Gebote.

Als Faustformel gilt laut Leitfaden der „störungsfreie Unterricht“. Stadträtin Stefanie Remlinger sagt, „dass die Lärmfrage an der Seestraße, Reinickendorfer Straße – gerade auch wegen der Ampel – mir durchaus Sorgen bereitet“. Der Bezirk könne einen kleinen Beitrag leis-

ten, denn ich „beabsichtige, die Frage von biologischen Lärmschutzwänden zu prüfen beziehungsweise zu veranlassen“.

Bauherrin der geplanten vierzügigen Grundschule ist die Senatsverwaltung für Bauen. Schallschutzfenster oder ähnliche Dinge liegen in ihrer Verantwortung. Die Planungen der Schulbauoffensive gehen von einem Baustart 2023 aus. Mit dem Schuljahr 2024/25 soll der Unterricht beginnen. Die neue Schule soll Platz für 576 Kinder bieten. Kalkuliert wird mit Kosten von 40 Millionen Euro. Auch eine große Sporthalle sehen die Planungen vor. **as**

# Hundepark bleibt Wunsch

Keine neuen Hundenauslaufgebiete fürs Gassigehen in Aussicht

Hundesteuer ja, aber Hundenauslaufgebiet nein? Die CDU fordert in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) „den zahlreichen im Bezirk steuerlich registrierten Hunden und ihren Besitzern gerecht zu werden“. Das klingt nach Hundenauslaufgebiet als Gegenleistung für Hundesteuern. Zusätzlich hatte ein Bürger in der Einwohnerfragestunde der BVV nach „umzäunten Hundenauslaufwiesen“ gefragt.

Die Verwaltung lehnt diesen Vorschlag ab, denn vorrangig sollen „die Erholungsgebiete für die Stadtbevölkerung gesichert werden“. Es bestehe eine „Knappheit an grünen Freiflächen und Erholungsgebieten für Mensch und Hund“, so Stefanie Engmann als Pressesprecherin des Bezirks. Die für Grünflächen zuständige Stadträtin Almut Neumann zeigt Verständnis für die soziale Funktion von Hunden gerade während der Pandemie. Doch Hundenauslaufgebiete seien ein zusätzlicher Flächenentzug.



Für Hunde ist es eng im Wedding.

Foto: as

Olaf Lemke von der CDU lässt dieses Argument nicht gelten. Durch ein Hundeggebiet „geht keine Grünfläche verloren“. Erik Haase, Bezirksverordneter der SPD, sagt über exklusive Hundeflächen im Park: „Mitte bietet durchaus Hundenauslaufgebiete, zum Beispiel im Humboldthain, in den Rehbergen, am Vinetaplatz oder im Mauerpark.“ Benjamin Fritz (CDU) dagegen kritisiert den Zustand dieser Gebiete: „Die Fläche am

Rand des Humboldthains ist lediglich eine unversiegelte Schotterfläche“. Außerdem, so Benjamin Fritz, würde ein Zaun für eine Trennung von Hunden und Passanten und damit für weniger „Belästigung“ sorgen.

Zehn Euro beträgt die Hundesteuer in Berlin pro Monat und bis spätestens 1. Juli müssen alle Hundehalter ihre Vierbeiner für 17,50 Euro auf der Webseite [hunderegister.berlin.de](http://hunderegister.berlin.de) angemeldet haben. **as**

# Was lange währt, wird endlich Rad

Die Müllerstraße erhält einen geschützten Radweg, die Poller kommen später

Bauen oder Ämterstreit lautete zwölf Jahre lang die Devise beim Fahrradweg auf der Müllerstraße. Die Stadträtin für Straßenbau Almut Neumann hat nun entschieden: Es kommt eine mit Pollern geschützte Radspur, Parkplätze fallen weg, die Müllerstraße bleibt weiterhin für Autofahrer zweispurig. „Komplex“ bezeichneten Verantwortliche jahrelang die Frage, wie Lieferverkehr, Buslinien und Taxis mit einem Radweg zu vereinen wären.

Almut Neumann verlegt Anlieferer und Taxis in die Nebenstraßen, zum Beispiel in die Antonstraße, Triftstraße und Burgsdorfstraße. Die Bauarbeiten für den neuen Radweg haben am 28. Juni begonnen. Die vierte und letzte Etappe der Umgestaltung sollte bereits knapp 30 Tage später am 27. Juli abgeschlossen sein. Damit wären Bauarbeiten für die Radspur schneller fertig geworden als diese monatlich erscheinende Zeitung.

Zumindest auf dem mehr als einen Kilometer langen Abschnitt zwischen Leopoldplatz und Bahnhof Wedding. „Es war ein weiter



Sicher radeln – auf dem Radweg in der Müllerstraße möglich Foto: as

Weg bis zu diesem Fahrradweg“, sagt Stadträtin Almut Neumann. Das ist eine Anspielung auf die rund ein Jahrzehnt dauernde Verschiebung des Projekts. Ihr Fazit: Nachdem ihr Straßenamt „gut geplant habe“, habe es mit dem Senat nun „konstruktive“ Abstimmungen gegeben. Mit Blick in die Zukunft sagt die Stadträtin, sie wolle

beim Ausbau von Radwegen zügiger vorankommen als in der Vergangenheit.

Die Idee, einen Radweg auf der Müllerstraße anzulegen, ist alt. Bereits am 13. Februar 2007 antwortet der Senat auf eine Anfrage der Abgeordneten Claudia Hämmerling: „Planungen für die Anlage von Radfahrstreifen oder Angebotsstreifen für Radfah-

rer sind derzeit im Gange für Teilabschnitte folgender Straßen: ... Müllerstraße ...“.

Die Politik reservierte Geld und von Senat und Bezirk beauftragte Planer präsentierten am 20. Juni 2011 öffentlich ein Verkehrskonzept. Vorrangigste Aufgabenstellung 2011 war die „Einordnung von Radverkehrsanlagen“. Die Lösung lautete: ein Radstreifen mit 1,50 Meter Breite, schmalere Parkbuchten und ein schmalerer Grünstreifen auf der Mitte der Fahrbahn.

Doch der Baustart blieb trotz Geld und Planungen aus. Mal waren Bauarbeiten andernorts der Grund für den Aufschub, dann Sanierungsarbeiten der BVG und schließlich bremste der Senat wegen gestiegener Anforderungen, die das Mobilitätsgesetz mit sich brachte. Am 3. Juni 2021 richteten Aktivisten für einige Stunden in Höhe des Karstadt Gebäudes einen Pop-Up-Weg ein – angemeldet als Demonstration. Sie machten damit darauf aufmerksam, dass auch die in der Coronazeit erfundenen temporären Radwege nicht bis zur Müllerstraße durchdrangen. as

**SCHROTT BITTE  
HIER ABLADEN!  
Annahmestelle**

**Wir kaufen**  
- Eisenschrott  
- Metalle  
- Kupfer & Messing  
- Kabel  
(auch Kleinstmengen!)  
von **Privatpersonen, Handwerkern und Industriekunden.**  
Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!  
Tagesaktuelle Preise.**

**Berliner Rohstoffhandel**  
Lengeder Str. 22, 13407 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr  
Telefon (030) 402 05 904  
www.berliner-rohstoffhandel.de

**WEDDINGER**  
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH  
Am Borsigturm 15  
13507 Berlin

Redaktion: 43 777 82-10  
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de  
www.raz-zeitung.de

**Unbedingt Beratungs- oder  
Planungstermin vereinbaren  
unter 030 / 41 70 66 47 oder  
info@moebel-domeyer.de**



**Wir haben  
Mo – Sa ab 9:00 Uhr  
für Sie geöffnet!**

**Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz**  
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

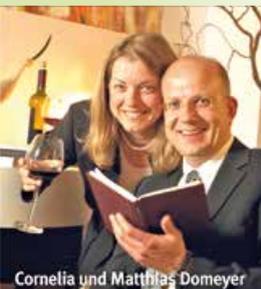
**1898 - 2022 • 124 Jahre Domeyer-Einrichtungen!**

**124 Jahre Polstermöbel-Kompetenz**  
Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten.**

**Wohnen • Schlafen • Dielen**  
Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel.** Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie,** planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

**64 Jahre Einbauküchen-Erfahrung**  
Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack.** Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.**

**Maßmöbel-Planungssysteme**  
Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu **längst ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



**Kompetenz seit 124 Jahren!** ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!  
**1898 - 2022**  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN  
Scharnweberstraße 130 - 131  
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

**Kostenlos  
in unserem Parkhaus**



## Islamische Bestattungen

In Berlin Mitte sollen künftig islamische Bestattungen möglich sein. Voraussichtlich ab Herbst 2023 könnte es die ersten Beisetzungen auf dem Urnenfriedhof in der Seestraße geben. Das teilen Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel und Bezirksstadträtin Dr. Almut Neumann mit. Laut Dr. Neumann, die für Friedhöfe im Bezirk zuständig ist, soll der Urnenfriedhof Seestraße umgestaltet werden, um Bestattungen nach islamischen Regeln möglich zu machen. Damit die zukünftige Nutzung des Friedhofs auch wirklich den Bedürfnissen der islamischen Gemeinden in Mitte entspricht, sollen neben weiteren Moscheegemeinden des Bezirks auch islamische Bestattungsinstitute eingebunden werden. **dh**

## Mehr Betten für das Klinikum

Das Jüdische Krankenhaus in der Heinz-Galinski-Straße 1 erweitert seine Kapazitäten. Ende Juni ist der Grundstein für ein neues, dreigeschossiges Bettenhaus gelegt worden. Insgesamt sollen hier auf einer Bruttogeschossfläche von 11.400 Quadratmetern insgesamt 121 moderne Patientenzimmer entstehen. Das neue Bettenhaus soll überwiegend Stationen der Inneren Medizin, der Neurologie sowie den Bereich der Neurologischen Früh-Rehabilitation beherbergen. Die Fertigstellung ist für Ende 2024 geplant. Der Neubau kostet 50 Millionen Euro, er wird mit Hilfe eines Darlehens vom Jüdischen Krankenhaus Berlin selbst finanziert. Das Jüdische Krankenhaus Berlin ist die älteste Einrichtung, die von Menschen jüdischen Glaubens in Berlin geschaffen wurde und die immer noch mit gleicher Funktion besteht. **dh**

# Wenn Putin die Freundschaft kündigt

Der Verein Deutsch-Russischer-Austausch e.V. verlegt sich auf Osteuropa



Politisches Bildungsprojekt U18 heißt in der Ukraine M18.

Foto: DRA

Zwischen Russland und Deutschland kehrte sich die vor 30 Jahren geschlossene Freundschaft in offene Feindschaft um. Was sich in der großen Politik ereignet hat, das zeigt sich auch im Kleinen. Zum Beispiel in der Arbeit von Vereinen wie dem Deutsch Russischen Austausch (DRA) in der Badstraße. „Die Initiative wurde 1992 von jungen, an der Entwicklung in Rußland interessierten Slawisten in Berlin gegründet und mit Hilfe von

Förderern und Spendern aus kleinsten Anfängen zu einer leistungsfähigen Organisation ausgebaut.“ So lobt 1998 die Theodor Heuss Stiftung den DRA anlässlich der Verleihung der Theodor Heuss Medaille. „Wichtigster Arbeitsschwerpunkt der Anfangsjahre war die Unterstützung russischer Nichtregierungsorganisationen“, steht in einem Geschäftsbericht des Vereins. Die 1990er Jahre waren eine Phase, in der Bundeskanzler Helmut Kohl und

der russische Präsident Michael Gorbatschow wie auch sein Nachfolger Boris Jelzin sich in der Öffentlichkeit als Freunde präsentierten.

Heute ist die Situation komplett anders. Wladimir Putin sieht im Westen eine Gefahr für den russischen Staat. Zu spüren bekommt diese um 180 Grad gedrehte Haltung auch der Verein DRA. So erklärten am 26. Mai 2021 russische Behörden den Verein als unerwünscht. „Wir dürfen seitdem nicht mehr

in Russland arbeiten“, sagt Andrea Gotzes, stellvertretende Geschäftsführerin des DRA. Ihr ist wichtig zu sagen: „Wir arbeiteten nicht mit Russland zusammen, haben immer mit der russischen Zivilgesellschaft zusammengearbeitet“. Ihr Verein sei kein „Putin-Versteher“.

Gerade deshalb sollten Förderer wie zum Beispiel das Auswärtige Amt in der aktuellen Lage mehr Geld in Organisationen wie dem DRA investieren. Denn „wir haben Kontakte in das Land und wissen, was die Menschen brauchen.“ Und es sei wichtig, diese bestehenden Kontakte trotz des russischen Verbots für die Zeit nach dem Krieg zu pflegen. Aktuell verstärkt der DRA seine Aktivitäten in post-sowjetischen Ländern wie Belarus und der Ukraine. Im letzteren Land engagiert sich der DRA seit 1998. Eine Aktivität war zum Beispiel die Organisation von U18-Wahlen, eine symbolische Wahl für Kinder und Jugendliche. In der Ukraine hießen die Wahlen M18. Das M leitete sich von менше (weniger) ab. **as**

## Förderung der Selbstorganisation

Das Büro für Bürgerbeteiligung bietet dafür in vielen Bereichen seine Unterstützung an

Am Anfang war das Wort, heißt es in der Bibel. Für das Büro für Bürgerbeteiligung steht am Anfang die Information. „Informationen geben ist genauso viel Wert wie Veranstaltungen mit 50 Teilnehmern zu organisieren“, sagt Christian Luchmann. Er ist Geschäftsführer der LIST-GmbH und arbeitet außerdem im Büro für Bürgerbeteiligung.

Dass Bürger sich auch außerhalb von Wahlen in öffentliche Angelegenheiten einbringen können, ist dem Bezirk Mitte ein wichtiges Anliegen. Das Büro für Bürgerbeteiligung soll es Menschen erleichtern, zu einzelnen Projekten Stellung



Hanna Buntz, Christian Luchmann und Stefan Fieber informieren zur Bürgerbeteiligung

Foto: as

zu beziehen. Christian Luchmann und Hanna Buntz bieten dafür Sprechstunden in der Gottschedstraße und in der Adolfstraße an. Neben Informationen geben die bei-

den Ratschläge bei internen Konflikten einer Bürgerinitiative, helfen beim Layout von Plakaten, geben Tipps, wie kleine Bürgergruppen Mitstreiter für ihr Anliegen

finden können, vermitteln den richtigen Ansprechpartner im Bezirksamt. Das große Ziel ist die „Förderung der Selbstorganisation der Gesellschaft“, sagt Christian Luchmann. Konkret geht es in der Sprechstunde um kleine Schritte. Die beiden vermitteln Kontakte unter Bürgern, vernetzen Aktive oder besprechen Flyer.

Das Büro für Bürgerbeteiligung hat einen internen und einen öffentlichen Teil und zählt vier Mitarbeiter. Der externe Teil, den die LIST-GmbH übernommen hat, ist telefonisch unter 030 460 60 55 60 zu erreichen. Sprechzeiten stehen auf der Webseite [www.mittemachen-berlin.de](http://www.mittemachen-berlin.de) **as**



**Schuldenfrei in 3 Jahren**  
Schuldner-/ Insolvenzberatung für Reinickendorf und Wedding  
Kostenlose Erstberatung:  
Privat- und Regelinsolvenz

**Rechtsanwalt Werner Lutz**  
Schulstraße 4 · 13507 Berlin-Tegel  
Telefon (030) 43 65 86 88 / 89  
[www.schuldnerberatung-reinickendorf.de](http://www.schuldnerberatung-reinickendorf.de)

## Urteil gegen Zweckentfremdung von Wohnraum

Das Bezirksamt Mitte will weiter gegen die Zweckentfremdung von Wohnungen vorgehen. Dabei geht es um die nicht genehmigte Nutzung von Wohnraum als Ferienwohnung. Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel schätzt die Zahl der Ferienwohnungen im Bezirk auf 10.000

und damit auf fünf Prozent des gesamten Wohnungsbestands. Das Bundesverfassungsgericht hat mit einem Urteil jetzt die Haltung des Bezirks gestützt. In dem Verfahren, das bereits 2018 begann, geht es darum, ob für schon lange illegal als Ferienwohnung genutzten

Wohnraum einen Bestandschutz gilt. Dies ist laut Verfassungsgericht nicht so, wenn es für die Umnutzung keinen genehmigten Bauantrag gebe. Die Entscheidung bringt Rechtssicherheit für viele Altfälle, mit denen der Bezirk zu tun hat. **dh**

 **Wall**

**Bild** *B.Z.*

das neue  
94<sup>3</sup>rs2

**SPIELBANK  
BERLIN**

# Pyronale<sup>®</sup>

## Feuerwerk- World-Championat

[www.pyronale.de](http://www.pyronale.de) • Ticket-Hotline 01806 999 000 909

(0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, 0,60 €/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

**tv.berlin**

  
**Berliner Kindl**

**BERLINER  
RUNDUNK 91.4**

**02.09. & 03.09.2022**  
**Olympiastadion/Maifeld – Berlin**

## FASS-Kapitän Watzke hört auf

Auch in der eishockey-freien Zeit hat FASS Berlin Erfolgsmeldungen zu verkünden, in diesem Fall Vertragsverlängerungen mit wichtigen Spielern. So konnten in Felix Braun, Gregor Kubail und Daniel Volyne die erfolgreichsten Offensivkräfte beim Eishockey-Regionalligen gehalten werden. Das Trio verlängerte seine Verträge um zwei Jahre bis 2024.

„Felix, Gregor und Daniel haben nicht nur herausragend gescort“, stellt Headcoach Christopher Scholz fest. „Ihre Plus-Minus-Bilanz – jeder hat die letzte Saison mit +32 oder besser abgeschlossen – belegt zudem, dass sie auch defensiv gut arbeiten. Doch das ist jetzt Vergangenheit. Wenn wir unsere Ziele erreichen wollen, müssen alle noch eine Schippe drauflegen.“

Auch im Tor gibt es Kontinuität: Das Trio Patrick Hoffmann, Danny Bohn und Lenny Sturm wird auch in der nächsten Saison den Kasten sauber halten. Hoffmann geht in seine fünfte Saison bei den Weddingern, der 22-jährige Bohn stand schon in der Jugend im FASS-Tor. Und der 18-jährige Sturm kehrte vor Beginn der vorigen Saison zu FASS zurück.

Und mit Sebastian Eickmann und Patrick Neugebauer verlängern zwei erfahrene Abwehrspieler ihr Engagement bei FASS. Der aus Rießersee stammende Eickmann kam 2018 in den Wedding, Neugebauer trägt das rot-weiß-schwarze Trikot bereits seit 2010.

Nils Watzke dagegen, Kapitän seit 2015, hängt die Schlittschue an den Nagel. „Ich habe das Gefühl, dass ich das hohe Niveau nicht mehr halten kann, das ich von mir selbst erwarte“, begründet der 41-Jährige. **bek**

# Wenn Frauen Männern einen Korb geben

## 8. Mixed-Turnier der Wiesel hat nach zweijähriger Pandemie-Pause viel Spaß gemacht

Der Ball tanzt auf dem Ring, will aber nicht ins Netz fallen. Ein Spieler von „Jacobs Krönung“ schnappt sich das Spielgerät noch einmal, und diesmal sitzt der Versuch. Pech nur, dass das ein paar Zehntelsekunden zu spät passiert. Es wäre der Ausgleich gewesen, aber der Abpfiff kam vorher. So verliert Jacobs Krönung das Endspiel gegen das Team MoNey mit 51:53. Lange Gesichter gibt es dennoch keine, ganz im Gegenteil. Das Mixed-Turnier 2022 der Weddinger Wiesel hat Spaß wie vielleicht noch nie gemacht, nachdem die Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie in den beiden vergangenen Jahren abgesagt werden musste und die teilnehmenden Mannschaften diesmal besonders heiß auf Basketball waren.

Das Turnier ist ja auch etwas ganz besonderes. Frauen und Männer gemeinsam auf der Platte, das gibt es im normalen Liga-Betrieb nicht. Beim Turnier der Wiesel müssen während der gesamten Spielzeit (hier 2x12 Minuten pro Partie) immer mindestens zwei Frauen auf dem Feld stehen. Es gibt noch weitere abweichende Regeln. Gewechselt wird fliegend mit Abklatschen, Korb-erfolge von Spielerinnen



Josip Peric vom siegreichen Team „MoNey“ überzeugte mit starken Distanzwürfen und war einer der auffälligsten Spieler des Turniers.



In Aktion: Sinem Gohlisch vom Team „Jacobs Krönung“ zieht zum Korb, am Ende aber hatte das Team „MoNey“ im Finale die Nase knapp vorn. Fotos (2): bek

zählen grundsätzlich einen Punkt mehr. So wird aus einem Dreier eben ein Vierer. Fouls werden mit Punkten und nicht mit Freiwürfen geahndet, Frauen dürfen nicht geblockt werden. So kommen trotz verkürzter Spielzeit ziemlich hohe Ergebnisse zustande.

Am 9. und 10. Juli haben die Wiesel das Turnier bereits zum achten Mal veranstaltet. Eigentlich sollte es in der Halle an der Wiesenstraße stattfinden, aber da war eine Korbanlage kaputt. So wurde das Turnier in die beiden Hallen an der Schönstedtstraße verlegt. Die sind gut gefüllt mit Spielern, Freunden und Verwandten der verschiedenen Teams und Kindern, die sich am Spielfeldrand auf den Matten vergnügen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, ein kleines Buffet mit belegten Brötchen und mehr ist aufgebaut, finanziert aus den Stargeldern der teilnehmenden Mannschaften. Die zehn Teams mit Phan-

tasiennamen wie „Quick and Dirty“, „Nichts aber nett“ oder „Papayas“ spielen am Samstag zunächst in zwei Fünfer-Gruppen im Modus „Jeder gegen Jeden“ um den Einzug in die Finals am Sonntag. Die weiteste Anreise haben die „Ruhrpott Loverz reloaded“ aus Duisburg, „Nandors Truppe“ kommt aus Halle an der Saale, die anderen Teams aus Berlin.

Es gibt sehr ordentlichen und vor allem fairen Basketball zu sehen, fast alle spielen im Verein. „Es ist zwar ein Spästurnier, aber es geht dennoch intensiv zur Sache“, sagt Jacob Gohlisch vom Wiesel-Vorstand, der das Turnier mit organisiert und mit seinem Team Jacobs Krönung neben seiner Frau Sinem selbst antritt. Die Krönung erreicht als Sieger der Gruppe B das Endspiel, das am Sonntag kurz nach der Mittagszeit angepfiffen wird. Gegner ist „Team MoNey“, Sieger der Gruppe A, um den längsten Spieler des Turniers, Center Niklas Ney.

Und seine Mannschaft, bestehend aus Mitgliedern des Vereins Berlin Tiger und anderen, übernimmt nach Startschwierigkeiten das Kommando. Angetrieben von Point Guard Josip Peric, ein sicherer Drei-Punkte-Werfer, geht MoNey mit einer 29:20-Führung in die Halbzeit und baut diese auf bis zu 16 Punkte aus (45:29). Eine ganz starke Leistung zeigte auch die mit 17 Jahren jüngste Spielerin des gesamten Turniers Celina Brecht, die ebenfalls einige Distanzwürfe im Korb unterbrachte.

Jacobs Krönung kommt nochmals heran, aber der Ausgleich kommt zu spät. Platz drei hat sich zuvor „Tudors Truppe“ aus Halle mit einem 49:22 über „Quick and Dirty“ gesichert. Danach geht es zur Siegerehrung und Nachfeier in die Halle an der Wiesenstraße. „Alles super, hat echt Spaß gemacht – und es gab keine Verletzungen“, zieht Jacob Gohlisch ein positives Fazit. Auf ein Neues also im nächsten Jahr. **bek**

# Urlaub in der eigenen Stadt

JETZT IM HANDEL

ODER VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: [tip-berlin.de/shop](https://tip-berlin.de/shop)



tipBerlin

tip.Berlin @tipberlin #tipberlin

Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13553 Ber-

# In der ersten Halbzeit ein Fußballfeld

Das Safe-Hub als Mehrzweck-Gebäude kommt erst nach dem „Pausentee“

Ein Fußballspiel besteht aus einer ersten und einer zweiten Halbzeit. Bildlich gesprochen hat für das Safe-Hub an der Ruheplatzstraße nun die erste Halbzeit begonnen. Die Amandla gGmbH hat am 28. Juni zu einem Spatenstich für den Bau eines Fußballplatzes auf der Brache Schulstraße Ecke Ruheplatzstraße geladen. Das Gelände hatte der Bezirk bis Dezember letzten Jahres den Stadtgärtnern des Himmelbeets zur Zwischenutzung überlassen. Jetzt hat die Amandla gGmbH 30 Jahre lang das Recht, diese Fläche zu nutzen.

Ziel ist es, ein Sport- und Bildungszentrum zu etablieren. Der Name des Zentrums ist Safe-Hub. Um im Bild zu bleiben: Der Bau des Gebäudes des Safe-Hubs wäre die zweite Halbzeit, also nach dem „Pausentee“, der nach 45 Minuten in der Kabine gereicht wird. Aber soweit ist es im Mo-



Symbolischer Spatenstich für neuen Fußballplatz

Foto: as

ment noch nicht, das Spiel hat erst begonnen. Der nächste anstehende Höhepunkt ist ein Turnier mit Kiezfest im Herbst. Wenn der Kunstrasen parallel zur Brandmauer in der Schulstraße verlegt ist und der Sportplatz nutzbar ist, soll er mit den Nachbarn eingeweiht werden.

Für den Baustart des Mehrzweck-Gebäudes entlang der Ruheplatzstraße peilt die Amandla gGmbH

das Jahr 2023 an. Hierfür habe das Sozialunternehmen 60 Prozent der Spendengelder eingeworben, so Jasmina Srna. Die ehemalige Bundesliga-Fußballspielerin ist Projektmanagerin bei der Amandla gGmbH und verantwortlich für die Entwicklung des Standortes. Sie fügt hinzu, dass sich viele Angebote des Safe-Hubs auch an Mädchen richten werden. Das neue Haus erfüllt mehrere Funkti-

onen. So wird eine Kita einziehen, es wird einen Sport- und Bewegungsraum geben, einen Balkon mit Blick aufs Spielfeld, Büros, die Amandla-Akademie und ein Café. Mit dem Namen Safe-Hub bezeichnet die Amandla gGmbH außerschulische Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, in denen sie Sport und Bildung verbindet. Die meisten von ihnen hat das Sozialunternehmen bislang in Südafrika gebaut. „Ein Safe-Hub ist ein Ort physischer und emotionaler Sicherheit“, heißt es auf der Webseite [www.amandla.net](http://www.amandla.net).

Ein Kooperationspartner von Amandla ist die Oliver-Kahn-Stiftung. Als „inhaltlicher Partner“, sagt Jasmina Srna. Übersetzt heißt das, der berühmte Torwart und Vorstandsvorsitzende des FC Bayern München öffnet unter anderem Türen zu Sponsoren. **as**

## Meteor startet in neue Saison



Im Vorjahr noch Gegner, nun bei Meteor in einem Team: Fredy Balde (l.) und der von Spandau gewechselte Burak Asikoglu. Foto: bek

Es geht wieder los, die Amateurfußballer starten im August mit dem Spielbetrieb. Während die 2. Abteilung bereits am 13./14. August beginnt, fällt der Startschuss in der anderen Staffel mit Meteor 06 eine Woche später. Neu bei Meteor sind Asikoglu, Schmidt (beide von Spandau 06), Padilla Cross (SC Gatow), Makengo (Tur Abdin). Den Verein verlassen haben die Abwehrspieler Smuda und Szalowicz. **bek**

# Sportgericht fällt hartes Urteil gegen NNW 98

1. Mannschaft wurde wegen Prügeleien in die Kreisliga C zwangsversetzt – Verein hat Einspruch eingelegt

Vor genau 100 Jahren war der SV Norden-Nordwest 98 Berliner Meister, inzwischen aber sind sportliche Erfolge weit weg. Sportlich durchläuft NNW 98 seit Jahren eine Talsohle, und nebenbei hat man nun wieder mit einer Eskalation der Gewalt auf sich aufmerksam gemacht.

Am 31. Mai, einem Dienstag, war es in einem Nachholspiel der Kreisliga B gegen den BSC Reinickendorf auf dem Platz an der Behmstraße zu Ausschreitungen gekommen. Die Neuansetzung war nötig geworden, nachdem schon Anfang April die Partie beim Stand von 4:2 für NNW abgebrochen worden war. Da war das Schiedsrichterge-

spann von der Reinickendorfer Reservebank provoziert worden, der Schiri brach die Partie ab. Jetzt bei der Wiederauflage ging es wieder rund, nachdem die Reinickendorfer mit 4:3 in Führung gegangen waren. Die Polizei rückte mit mehreren Mannschaftswagen an.

Im Wiederholungsspiel seien die Aggressionen eindeutig von NNW-Spielern ausgegangen, wie das Fachblatt „Fußball-Woche“ berichtete. „Wir hatten detaillierte Zeugenaussagen von unabhängigen Beobachtern“, wurde der Vorsitzende Richter Bernd Marten vom Sportgericht zitiert. Diese Beobachter seien u.a. zwei Mit-



Bei NNW 98 an der Behmstraße gab es mal bessere Zeiten. Foto: bek

glieder des Spielausschusses gewesen. Die Zeugen berichteten unter anderem, dass ein NNW-Spieler einen am Boden liegenden Akteur des BSC Reinickendorf mit dem Fuß gegen den Kopf getreten habe. Anhand der Rücken-

nummern seien die Übeltäter identifiziert worden.

Der Verein wurde zum Zwangsabstieg in die Kreisliga C und zu einer Geldstrafe in Höhe von 1.000 Euro verdonnert, die Partie mit 2:0 für Reinickendorf gewertet. Zwei

NNW-Spieler wurden für eine gesamte Saison bis zum 30. Juni 2023 gesperrt, einer gar auf die Schwarze Liste gesetzt.

Der Verein hat Einspruch gegen das Urteil eingelegt. „Da ist einer gesperrt worden, der hatte nichts damit zu tun. Das hat mir der BSC-Trainer bestätigt“, sagt NNW-Chef Ingo Böttcher. „Wenn ein Spieler Mist baut, soll er gesperrt werden, da bin ich voll dafür. Aber einen ganzen Verein zu bestrafen und in die unterste Spielklasse zu schicken, geht nicht. Dazu steht hier Aussage gegen Aussage. Ich hoffe, das Verbandsgericht bewertet das anders als das Sportgericht.“ **red**

ESSEN  
KOCHEN  
GENIESSEN

f tip.Berlin @ tipberlin # tipberlin



Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin

JETZT IM HANDEL

oder versandkostenfrei bestellen: [tip-berlin.de/shop](http://tip-berlin.de/shop)

tipBerlin

# Unsere Publikation

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen



## Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat

**Auflage** 40.000 Exemplare

**Format** 255 x 350 mm

**Umfang** 24-48 Seiten

**Papier** hochwertiges Zeitungspapier

**Vertrieb** an bis zu 400 Auslagestellen in Reinickendorf und näherer Umgebung



## Weddinger Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für den Wedding

monatlich – jeden letzten Donnerstag im Monat

**Auflage** 15.000 Exemplare

**Format** 255 x 350 mm

**Umfang** 24-48 Seiten

**Papier** hochwertiges Zeitungspapier

**Vertrieb** an bis zu 100 Auslagestellen in Wedding



## TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

**Auflage** 15.000 Exemplare

**Format** 218 x 300 mm

**Umfang** 84-164 Seiten

**Papier** Bilderdruckpapier

**Vertrieb** Verteilung in der Großregion Berlin im Lesezirkel an Auslagestellen und im Postvertrieb



## TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

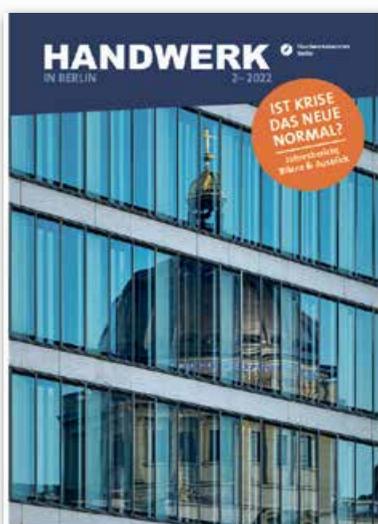
**Auflage** 10.000 Exemplare

**Format** 218 x 300 mm

**Umfang** 84-164 Seiten

**Papier** Bilderdruckpapier

**Vertrieb** Verteilung in der Region Brandenburg/Potsdam im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



## HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

**Auflage** 31.000 Exemplare

**Format** DIN A4, 210 x 297 mm

**Umfang** 52-68 Seiten

**Papier** Bilderdruckpapier

**Vertrieb** Postvertrieb an alle Handwerksbetriebe in Berlin



## hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel- und Gaststättenverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich davon 6 x Print und 5 x Online

**Auflage** 2.000 Exemplare

**Format** DIN A4, 210 x 297 mm

**Umfang** 36-52 Seiten

**Papier** Bilderdruckpapier

**Vertrieb** Postvertrieb an alle Mitglieder, Hotels, Restaurants und Gaststätten



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

# ationen für Sie

chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



## RAZ Magazin

Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung

zweimonatlich –  
6 Ausgaben jährlich

**Auflage** 25.000 Exemplare  
**Format** DIN A4, 210 x 297 mm  
**Umfang** 84-116 Seiten  
**Papier** Bilderdruckpapier  
**Vertrieb** an bis zu 250 Auslagestellen in Nordberlin und der direkten Umgebung, Postvertrieb und Abo



## FRIEDA

Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung

zweimonatlich –  
6 Ausgaben jährlich

**Auflage** 15.000 Exemplare  
**Format** DIN A4, 210 x 297 mm  
**Umfang** 52-68 Seiten  
**Papier** Bilderdruckpapier  
**Vertrieb** an bis zu 150 Auslagestellen in Friedenau und Umgebung und im Postvertrieb



## TOP Magazin Hamburg

Das Magazin der Metropolregion

vierteljährlich –  
4 Ausgaben jährlich

**Auflage** 12.000 Exemplare  
**Format** 218 x 300 mm  
**Umfang** 84-164 Seiten  
**Papier** Bilderdruckpapier  
**Vertrieb** Verteilung in der Großregion Hamburg im Lesezirkel an Auslagestellen und im Postvertrieb

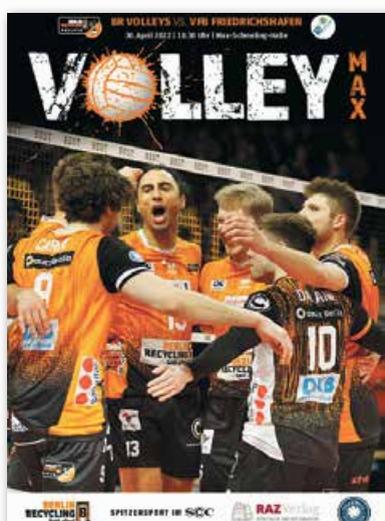


## MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

monatlich –  
10 Ausgaben jährlich

**Auflage** 6.500 Exemplare  
**Format** DIN A4, 210 x 297 mm  
**Umfang** 52-68 Seiten  
**Papier** Bilderdruckpapier  
**Vertrieb** Postvertrieb an alle Berliner Zahnärzte, Zahntechniker, Fachkliniken, Verbände, Behörden



## VolleyMAX

Hallenheft der BR Volleys

erscheint in der Spielsaison  
Oktober-April mit bis zu  
21 Ausgaben

**Auflage** bis zu 7.000 Ex.  
**Format** DIN A5, 148 x 210 mm  
**Umfang** 32-48 Seiten  
**Papier** Bilderdruckpapier  
**Vertrieb** Verteilung in der Max-Schmeling-Halle, im VIP Bereich und digital als PDF

Jetzt  
Mediadaten  
anfordern!

(030) 43 777 82 - 0 oder  
anzeigen@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel  
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22  
info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

## Jugendkunstpreis

MiK zeichnet Jugendliche aus

Die MiK Jugendkunstschule Mitte sucht wieder Beiträge für den Jugendkunstpreis. Jugendliche im Alter zwischen 14 und 19 Jahren, die in Berlin Mitte leben oder hier zur Schule gehen, können bis zum Freitag, 26. August, Arbeiten aus den künstlerischen Bereichen Malerei, Zeichnung, Grafik, Plastik, Comic und Fotografie einreichen. Zu gewinnen gibt es Sach- und Geldpreise.

Die besten Arbeiten werden zudem im September und November in einer Ausstellung in der Klax Kinderkunstgalerie in der Schönhauser Allee 58A gezeigt. Beiträge können in der MiK Jugendkunstschule Berlin Mitte in der Schönwalder Straße 19 abgegeben werden. Mehr Informationen zur Teilnahme finden Interessierte auf der Webseite der MiK ([www.mik.berlin](http://www.mik.berlin)). **dh**

## Mehr Zeit zum Spielen

Temporäre Spielstraßen jetzt länger

Ab August werden die temporären Spielstraßen im Soldiner Kiez am jeweiligen Tag länger eingerichtet werden. Kinder und Familien haben somit mehr Zeit, auf der Straße zu spielen und die aufgebauten Angebote zu nutzen. Die Straßen sind dann vorübergehend für den Autoverkehr gesperrt. Zudem ist auch Kultur geplant. Die nächsten Termine sind am Freitag, 26. August (14 bis 18 Uhr), in der Zechliner Straße und am

Donnerstag, 22. September (15 bis 20 Uhr), in der Freienwalder Straße. Der Termin in der Freienwalder Straße fällt auf den berlinweit stattfindenden autofreien Tag. Die Organisatoren laden deshalb zusätzlich zum Fahrradkino ein. Die temporären Spielstraßen im Soldiner Kiez werden von der Stiftung Freizeit organisiert. Die Stiftung bekommt dafür Fördermittel vom Quartiersmanagement Soldiner Straße. **dh**

## Soldiner Kiez hinkt hinterher

Zahl der Plätze für Kitakinder in zehn Jahren um 813 gestiegen



Die Kita Gipfelstürmer existiert dank Kita-Ausbau.

Foto: as

Negativ gesprochen: Rechnerisch fehlen für die fast 11.000 Kinder im Alter von null bis sechs Jahren auf dem Gebiet des früheren Bezirks Wedding rund 1.600 Kitaplätze. Falls die Eltern für alle Kinder dieser Altersgruppe einen Platz haben wollten. Positiv gesprochen: In den letzten fünf Jahren hat sich der Mangel halbiert, denn 2017 fehlten 3.000 Kitaplätze.

Für Pessimisten: Grund für die Entwicklung ist teilweise eine Abnahme der Zahl der Kleinst-Mitbürger. Für Optimisten: Grund ist teilweise das Kita-Ausbauprogramm. 813 neue Plätze allein im Wedding und Gesundbrunnen haben der Senat und der Bezirk Mitte in den vergangenen Jahren neu geschaffen. Das Ergebnis in Prozenten: Im Brunnenviertel und im als Parkviertel bezeichneten Norden (Afrikanisches Viertel plus Englisches Viertel) sind rechnerisch 90 Prozent der

Jüngsten mit einem Kitaplatz versorgt. Eine erfreuliche Nachricht. Weniger erfreulich: Im Soldiner Kiez sind statistisch nur 75 Prozent der Kinder versorgt.

Hintergrund der Zunahme der Kitaplätze ist der 2012 vom Senat gestartete Kita-Ausbau. Das Programm trägt den Namen „Auf die Plätze, Kitas, los!“. In diesem Jahr ist zehnjähriger Jahrestag des Ausbaus. Sichtbar wird der Ausbau zum Beispiel in Großprojekten wie dem Umbau eines Kinosaals. 2,7 Millionen Euro investierte Berlin, damit die Soziale Dienste Bürgermeister Reuter gGmbH die Kita Gipfelstürmer gründen konnte. 180 Kinder verbringen seit August 2019 ihren Tag in der Kita in der Triftstraße. Mit dem Geld baute die gGmbH einen Saal um, der von 1996 bis 2002 als Alhambra Too für Filmvorführungen diente.

Der für das Jugendamt zuständige Stadtrat Christoph

Keller will den Bestand an Kitas erweitern. So bestehe „aus Bezirkssicht noch ein deutlicher prognostischer Bedarf an weiteren Kitaplätzen“, sagt er. Eine Vortragspräsentation des Jugendamtes nennt für den Bezirk Mitte die Zahl von 1.370 neuen Plätzen bis 2025. Der Anteil für die Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen wird in der Präsentation nicht beziffert.

Parallel zum Ausbau der Kindertagesstätten entwickelte sich im letzten Jahrzehnt der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz. 2013 beschloss die Bundesregierung den Anspruch für Kinder ab drei Jahren. Die Bundesländer gerieten unter Druck, zusätzliche Plätze zu schaffen. In Berlin – im bundesweiten Vergleich gut mit Kindertagesstätten ausgestattet – besteht darüber hinaus seit dem 1. Januar 2018 sogar ab dem ersten Geburtstag ein Rechtsanspruch auf Betreuung. **as**

**Home Instead.**  
Zuhause umsorgt



**AUFGABE GESUCHT**

**VERTRAUEN GESCHAFFEN**

**BERUFUNG GEFUNDEN**

**Jetzt als Betreuungskraft (m/w/d) für Senioren bewerben**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Homeinstead Berlin Reinickendorf · Branko Lienemann  
Telefon 43 60 66 00

Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin  
Berlin-Reinickendorf@homeinstead.de  
[www.homeinstead.de/Berlin-Reinickendorf](http://www.homeinstead.de/Berlin-Reinickendorf)

**Home Instead.**  
Zuhause umsorgt

## Kunstsalon bei Susanne Haun

Austausch über künstlerische Themen in der Groninger Straße 22

Die Künstlerin Susanne Haun lädt regelmäßig zum Austausch über künstlerische Themen ein. Das nächste Mal findet der Kunstsalon am 23. August ab 18 Uhr statt. Bei diesem 24. Kunstsalon wird Antje Flauß zu Gast sein, die seit Mai 2021 die AtelierGalerie Orange in Pankow leitet. Sie wird von ihrer Arbeit als Galeristin und von Malta berichten, wo sie gelebt und besondere Reisen organisiert hat. Der Kunstsalon findet in Susanne Hauns Atelierräumen in der Groninger Straße 22 (Vorderhaus, 4. Stock) statt. Weitere Informationen sind unter [www.susanne-haun.com](http://www.susanne-haun.com) zu finden. **dh**



Susanne Haun in ihrem Atelier

Foto: dh



# Buntes Programm in den Sommerferien

Fast für jeden ist etwas dabei: Boltzplatzcamp, Freibad, Fahrradtraining, Graffitikurs und mehr



Einer der Orte für Ferienkinder: das Sommerbad Humboldthain

Fotos: dh



Für kreative Kinder gibt es Angebote in der Jugendkunstschule.

Bis zum Ende der Sommerferien gibt es im Wedding für Schulkinder viele Angebote. Von Schwimmbad über Kindermuseum und Kreativkurse bis zu Kinderflohmart, Fahrradtraining bis Kinderfest kann jeder auswählen.

Die wichtigsten Ferienorte sind die drei Freibäder. Das Sommerbad Humboldthain in der Wiesenstraße 1 hat täglich bis 20 Uhr geöffnet. Das Kombibad Seestraße in der Seestraße 80 lädt wochentags bis 20 Uhr zum Baden ein. Tickets gibt es online bei den Berliner Bäderbetrieben oder

an der Schwimmbad-Kasse; mit dem Superferienpass gibt es sogar freien Eintritt. Der dritte Ort zum Baden ist das Strandbad am Plötzensee. Hier kann täglich von 9 bis 19 Uhr gebadet werden.

Für kreative Kinder hat die MiK Jugendkunstschule Mitte in der Schönwalder Straße 19 eine Sommerakademie organisiert. Bis 19. August finden kostenfreie Workshops wie Keramik, Sounddesign, Mosaik, digitale Malerei, Nähen und Graffiti statt. Alle Kurse sind unter [www.mik.berlin](http://www.mik.berlin) veröffentlicht. Für Familien

mit kleineren Kindern lohnt ein Besuch des Labyrinth Kindermuseums in der Osloer Straße 12. Das Museum unternimmt eine thematische Reise durch die besten Ausstellungen der vergangenen Jahre. Alle Themen sind kindgerecht aufbereitet und bieten viele Möglichkeiten zum Ausprobieren und Entdecken. In den Ferien hat das Museum für Familien von Montag bis Freitag (9 bis 18 Uhr) geöffnet, am Wochenende von 11 bis 18 Uhr.

Das Safe Hub Berlin veranstaltet in der Woche vom

8. bis 12. August ein Boltzplatz-Sommerncamp am Zepelinplatz. Täglich (16-18 Uhr) können Kinder und Jugendliche zum Boltzplatz kommen und mittrainieren. Das Projekt „SUPA! Sicher unterwegs im Pankekiez“ bietet ein kostenloses Radfahr-Sicherheitstraining an. Es findet am 9. und 16. August (jeweils 10 bis 13 Uhr) in der Jugendverkehrsschule in der Gottschedstraße 23 statt. Das Angebot richtet sich an Kinder (10 bis 14 Jahre), die bereits Fahrradfahren können. Um rechtzeitige Anmeldung

per E-Mail ([supa@georg-georg.de](mailto:supa@georg-georg.de)) wird gebeten.

Das Projekt „UP – Unser Platz“ lädt am 20. August von 13 bis 17 Uhr zu einem Kinderfest auf dem Nettelbeckplatz ein – mit Musik, Theater, Riesenseifenblasenkunst und Kinderschminken. Zum Abschluss der Ferien findet am 28. August von 10 bis 13 Uhr im Garten des Olof-Palme-Zentrums der Weiterreich-Markt statt. Familien können hier gebrauchte Kinderkleidung, Spielzeug und andere Kindersachen günstig erwerben. **dh**



Kulturelles Engagement spielt bei Bayer seit 1907 eine große Rolle. Vom unternehmenseigenen Theater- und Konzerthaus – dem Erholungshaus – über die Unterstützung junger Künstler-Talente im Rahmen der stARTacademy bis hin zu Kunst- und Musik-Projekten für Kinder und Jugendliche: Wir fördern kulturelle Bildung. Denn wir sind überzeugt: Gesellschaftliches Miteinander kann nur dort funktionieren, wo kreative Entfaltung die erste Geige spielt.

[www.kultur.bayer.de](http://www.kultur.bayer.de)

# Leidenschaft

# Prime Time Theater zurück aus Sommerpäuschen

Intendant Oliver Tautorat über Raffaello, Shorts und Waldspaziergang – Neue Folgen von GWSW in Planung



Oliver Tautorat im aktuellen Stück „Schwimm langsam – jetzt erst recht!“

Foto: Benedict Schütz

Eine klitzekleine Sommerpause hat man sich bis Mitte Juli im Prime Time Theater gegönnt. Doch jetzt ist das Team zurück und hat schon wieder voll losgelegt. Im August und teils auch im September läuft die Sommerko-

mödie „Schwimm langsam – jetzt erst recht“. Oliver Tautorat, Intendant und natürlich Protagonist „Kalle“ im Gespräch mit der WEZ.

**Was macht daran besonders Spaß?**

„Schwimm langsam“ ist das Raffaello unter den Sommerkomödien: Es ist ein ganz leichtes Stück mit fröhlich-verrückten, sonnigem Plot und ulkigen Figuren in tollen, eigens geschneider-ten Kostümen. Gerade auch

Neu-Besuchern kann ich es empfehlen, weil es keinerlei Vorerfahrung mit unserem Theater braucht. Als Spin-off von „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ ist es in sich abgeschlossen. Langjährige Fans können sich dafür auf mich als „Kalle“ in ganz ungewohnten Szenen freuen: Ich bin plötzlich alleinerziehender Vater und zusätzlich ja noch Bademeister „Plötz Watch“ ...

**Ja, der ziemlich üppige „Kalle“ in feschen, roten Shorts ...**

Mir macht es immer wieder Spaß, Uneitelkeit zur Schau zu stellen. Bei uns im Prime Time Theater nehmen wir uns nicht so ernst. Die Gäste dürfen übrigens auch gern in Badesachen kommen, das ist auch sogar teilweise schon so passiert! Direkt von der echten Plötze zu unserer Bühnen-Plötze: kein Problem!

**Abkühlen kann man sich jedenfalls hier wie dort.**

Genau, wir haben ja seit letztem Jahr eine neue Belüftungsanlage. Die bringt pandemiegerecht permanent Frischluft rein. Aber es ist nicht kalt bei uns wie in einer Hotlobby oder im Supermarkt, sondern einfach angenehm: wie bei einem Waldspaziergang, finde ich.

**Was kommt denn nach der Sommerkomödie, im zweiten Halbjahr also?**

Wir werden unsere Wende-Hommage noch mal aufnehmen: „Schöllner macht rüber – das Wedding-Pan-kow-Freundschaftsmusical“. In Sachen „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ planen wir dieses Jahr auch noch gleich zwei neue Folgen ein.

**Vielen Dank für das Interview und toi toi toi!**

Interview Inka Thaysen

## Musik auf sieben Bühnen am Pankeufer

Am 3. September findet nach zwei dezentralen Corona-Versionen wieder der Panke Parcours statt

Nach zwei dezentralen Corona-Versionen kehrt der Panke Parcours in diesem Jahr wieder an seinen ursprünglichen Veranstaltungsort zurück. Am 3. September werden ab 14 Uhr sieben Musikbühnen am Pankeufer für ganz verschiedene musikalische Eindrücke sorgen. Veranstalter ist wie in den vergangenen Jahren die Weddinger Kommunikationsagentur georg+georg.

Die Musikinseln an der Panke werden zwischen der Soldiner Straße und der Wiesenstraße/Walter-Röber-Brücke aufgebaut. Die Besucher können an der Panke entlang schlendern und an den Bühnen die kostenfreien Konzerte verfolgen.



Mit E-Gitarre und Schlagzeug

Musikalisch wird es wieder bunt beim Panke Parcours. Mehr als 40 Solo-Künstler und Bands stehen auf dem Ablaufplan. Zu hören gibt es unter anderem Dream-pop aus Chile von Badecima, ukrainischen Trash-Pop von Palmira Furman, anatolischen Punk-Rock von Parka, elektronische Klänge

von Afar, südamerikanische Vibes von Aquafaba, Hip-Hop/R&B/Pop und alles dazwischen mit Stockdale, das Straßenmusikkollektiv Drückerkolonie und vieles mehr. Dazu gibt es DJ-Sets von Bumblebee, Soulski, Areak und Anne Regler.

Auch ein Kinderprogramm auf der Wiese neben der Bibliothek am Luisenbad ist geplant. Führungen, Lesungen und das Entenrennen auf der Panke – von der Soldiner Straße bis zum Luisenbad – sowie ein Kreativmarkt ergänzen das Programm. Details gibt es Ende August unter anderem beim Weddingweiser (www.weddingweiser.de).

dh



Beim musikalischen Panke Parcours

Fotos (2): as

**RDM**  
RHEINISCHE  
DRUCKMEDIEN

Druck  
braucht  
Durchblick.

Rheinische DruckMedien GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 505-1714

team@rheinschdruckmedien.de

www.rheinschdruckmedien.de



# DAS BERLINER KULT-THEATER



**prime  
time  
theater**  
präsentiert



## Besucherstimmen

„Tolles Theater mit Berliner Mundart lustige Geschichten über Wedding. Ein Geheimtipp was man in Berlin gesehen haben muss. Ich komme gerne wieder.“



„Alle Vorstellungen sind super, die Darsteller geben wirklich alles um die Lachmuskeln zu strapazieren. Einfach nur sehenswert.“



„Wer hier nicht lacht, hat keinen Humor. Ich war vor etwa 2 oder 3 Jahren das erste Mal da und habe seitdem keine einzige Folge verpasst.“

„Absolut empfehlenswert! Ein Stück Berlin: humorvoll, lebensfroh und immer einen Besuch wert.“

„Hier gibt's ordentlich was zu lachen und jeder Kiez bekommt sein Fett ab. Wirklich unterhaltsam und sehr zu empfehlen.“



„Tolles Erlebnis. Wenn man 1 Folge „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ gesehen hat, weiß man, dass man unbedingt wieder hingehen wird.“

„Kleines, feines Theater mit viel Humor und persönlichem Touch von der Eingangstür bis zum Sitzplatz. Auch für Theatermuffel geeignet ;-)-“



„Wir waren wieder begeistert. Der Besuch des Theaters gehört für uns einfach zu einem Berlin-Besuch dazu.“

„Das Ensemble ist wirklich gut. Der Saal ist nicht allzu groß und man sitzt wie im Kino ... was gut ist. Das Personal ist freundlich und echt schnell im Service.“



## Pressestimmen



„Das neue Volkstheater“  
Taz

„Dit musste dir ankieken“  
Tip

„Lustvoll überdreht“  
Der Spiegel

„GWSW ist klasse und Kult“  
Berliner Morgenpost

„Irrsinn auf höchst vergnügliche Art“  
BZ

„Pralles Volkstheater“  
Die Welt

„Lebensecht, schräg und komisch“  
BZ

„Berlins witzigste Off-Bühne“  
BZ

## Infos, Tickets und Termine

FÜR  
8-80+  
freigegeben



**primetimetheater.de**

Müllerstr. 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin

KLIMATISIERTE  
PANDEMIEGERECHTE  
**LÜFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!



# Angebote für Ältere – in Wohnortnähe

**GESELLSCHAFT** Interview mit der Sozialpädagogin Dorothea Reinhardt zur Seniorenarbeit im Bezirk

Welche Orte und Angebote gibt es in Wohnortnähe für ältere und hochbetagte Menschen im Stadtteil? Was bietet Vernetzung im Stadtteil auch im Alter? Diese Frage beschäftigt viele Seniorinnen und Senioren. Der gemeinnützige Verein „Selbst-Hilfe im Vor-Ruhestand e.V.“ ist tätig in drei Begegnungsstätten in Mitte. Der 1991 gegründete Verein ist gemeinnützig, unabhängig und im Parität er vertreten; er hat heute 25 Mitglieder aus Berufen und Bereichen, die dieser Aufgabe zugewandt sind und etwa 600 aktive Menschen, die in den Stadtteilen aktiv mitmachen. Auch Dorothea Reinhardt, ausgebildete Sozialpädagogin und die heutige Geschäftsführerin, gehört zu den heute noch lebenden Gründungsmitgliedern.

**Frau Reinhardt, wie und wann kam es zur Gründung des Vereins Selbsthilfe im Vor-Ruhestand e.V.?**

Wir waren schon vor dem

zur aktiven Ansprache der SeniorInnen kam aus dem Ruhrpott, wo Bergleute früh in Altersrente gingen und Orientierungen für diesen Übergang benötigten. In Berlin haben wir in Kooperation mit neun Bezirksamtern eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen, vornehmlich in Wohnquartieren mit einem hohen Anteil an älteren Menschen, durchgeführt. Menschen im Übergang zum Rentenalter wurden dazu persönlich eingeladen.

**Was war ab dem Jahr 1991 so typisch für Berlin in Ost und West?**

Ab dem Jahr 1992 und noch vor der Fusion der Bezirke (2001) haben wir dann stadtteilbezogen in neun Berliner Bezirken erste aktive Gruppen gegründet. Diese hatten guten Zulauf, auch weil damals Arbeitslosigkeit im Alter auch in Ost-Berlin einsetzte. Es gab damals diese deutlichen Unterschiede in den Ost- und Westbiografien



Dorothea Reinhardt kümmert sich um die Senioren im Bezirk.

Fördermittel dabei waren, moderierten diese Gruppen. Damit war ein Stück Pionierarbeit für die Selbsthilfe der Seniorenschaft geschafft.

**Wie stark war der Ost-West-Bezug unter den Senioren ausgeprägt?**

Anfangs war der Beratungsbedarf im Hinblick auf die den ostdeutschen Erwerbsbiografien fremde Arbeitslosigkeit, gar im fortgeschrittenen Alter, noch sehr hoch. Und schon vor der Bezirksfusion wurde eine Verzahnung über den Ost-West-Austausch der Vereinsaktiven schon gelebt.

**Die Gruppen waren also aufgebaut, was waren dann die einzelnen Ziele?**

Wir hatten bald etwa 35 Gruppen in vielen Kiezen, An den drei Standorten in Berlin-Mitte, also Otawitreff (früher Haus Mettmann), Haus Bottrop und Grüntaler Straße, trafen sich acht Gruppen. Eine der guten Regeln bestand darin, dass sich alle etwa sechs Wochen die Gruppenvertreter zur Vernetzung gemeinsam trafen. Ein Teil der Arbeit war die Integration von Jung und Alt. Immer-

hin gibt es in diesem Zusammenhang vor allem im Stadtteil Wedding eine besondere Asymmetrie, denn etwa drei Viertel der älteren BewohnerInnen sind Deutsche, wohingegen etwa drei Viertel der Kinder und Jugendlichen Migrationshintergrund haben. Hier kann persönliches Kennenlernen sprachlich und sozial weiterhelfen.

**Wie steht es um die Projektfinanzierung, die Ehrenamtlichen (EA) und die Mitarbeiter?**

Projekte werden meist nur bis zu zwei Jahre gefördert, so dass wir auf die Abstimmung der Laufzeiten der Förderprojekte und die Zeiten der Mitwirkung achten. Viele Projekte konnten wir wegen des Einsatzes unserer EA weiterlaufen lassen.

**Die Coronazeit hatte sicherlich auch Auswirkungen auf das Vereinsleben. Was passierte mit den Seniorinnen und Senioren?**

Der Einschnitt der Lockdowns war sehr krass für die alten Menschen. Die Ängste waren schlimm und einschüchternd. Gerade die vitalsten Beschäftigungen wie

Sport, Gymnastik und Spielen leider aus. Wir haben über telefonische Kontakte versucht, die Gruppen und den Zusammenhalt zu fördern, und auch kleine Services wie Einkaufsdienste untereinander und füreinander zu organisieren. Oft haben wir nicht für Gruppen, was untersagt war, aber für Einzelne „Eine Tasse Kaffee mit Gespräch“ anbieten können, um die Vereinzelung abzufedern. Bei den langjährigen Mitgliedern und den aktiven Senioren gab es etliche Todesfälle zu beklagen. Und viele der Alten, die nach dem Shutdown wiederkamen, kamen leider mit Gebrechen und Einschränkungen zurück. Man kann sagen, dass die mobilen Fähigkeiten der Alten stark gelitten hatten.

**Kann der Verein neue Ehrenamtliche gewinnen? Wie geht das am besten?**

Für die Moderationen der Gruppen gewinnen wir oft MitarbeiterInnen aus den Gruppen selbst. An allen Standorten wirken die EA mit. Ein Teil der Aktiven wächst in die Gruppen hinein. Wir haben – vor allem auch im Haus Bottrop – ein besonderes Augenmerk auf die Hochaltrigen. Viele machen sogar bis zum 80. noch mit und steigen erst dann aus. [...] Ein Großteil unserer Öffentlichkeitsarbeit wurde durch Flyer, unsere Webseite und Stadtteil- und Straßenfeste oder Sozialmärkte bzw. unsere eigenen Sommerfeste getragen. Aber der direkte Kontakt ist immer noch der beste Garant für die Mitwirkung und Teilnahme. Lebendige Orte selbst sind als Treffpunkte also auch ein guter Ausgangspunkt für die stetigen Angebote für SeniorInnen.

*Interview Renate Straetling, [www.weddingweiser.de](http://www.weddingweiser.de)*



Der Otawitreff ist ein Anlaufpunkt für ältere und hochbetagte Menschen.

Fotos: Renate Straetling

Mauerfall aktiv in der Seniorenarbeit. Damals hatten wir zum Ziel, die Motivation zur lokalen Selbsthilfe vor Ort zu aktivieren. Anfangs stand ein Seniorenprojekt der Stiftung Hilfswerk zur Verfügung, das die Nutzung der bestehenden Nachbarschaftseinrichtungen vorsah. Das Modell

der Älteren. Anhand biografischer Kriterien und individueller Stärken wurden die älteren BürgerInnen aktiviert im Stadtteil mitzumachen. Wer wo mitwirkte, wurde nach den Stärken, Schwächen und Fähigkeiten der InteressentInnen bestimmt. Und MitarbeiterInnen, die über



# lightspeed

# Soldini, Kalle und Amelie

**MOBILITÄT** Vielerorts gibt es kostenlos ausleihbare Lastenräder



Auch das Schul-Umwelt-Zentrum in der Scharnweberstraße hat ein Lastenrad. Allerdings nur für den Eigenbedarf. Foto: dh

Sie sind sperrig und beanspruchen auf dem Radweg ziemlich viel Platz: Lastenräder. Sie sind aber auch ein abgasfreier Ersatz fürs Auto. Praktisch sind sie schon – für den Einkauf oder für den Transport der Kinder. Allerdings sind sie nicht ganz billig in der Anschaffung. Im Wedding gibt es aber inzwischen eine ganze Reihe von Lastenrädern, die kostenfrei ausgeliehen werden können.

Eines der ersten öffentlichen Lastenräder im Wedding ist 2013 mit Mitteln des Quartiersmanagements Ackerstraße vom Gemeinschaftsgarten Mauergarten gebaut worden. Das Lastenrad ist ein Selbstbau und verfügt über keine Kinder-

bank wie die meisten anderen Räder dieser Art. Das namenlose Lastenrad hat seinen Standort heute im Olof-Palme-Zentrum in der Demminer Straße 28 und steht jedem kostenfrei zur Verfügung, der mindestens 18 Jahre alt ist. Das Rad kann an allen Tagen außer Sonntag telefonisch unter (030) 44 38 37 93 oder per E-Mail (nachbarschaftstreff-opz@pfefferwerk.de) stundenweise und ausschließlich tagsüber reserviert werden. Es gibt auch einen Kalender, in dem die Verfügbarkeit überprüft werden kann (bit.ly/3yMNkTr).

Auch ein Lastenrad der ersten Stunde im Wedding ist das Soldini im Soldiner Kiez. Es handelt sich um eine Son-

deranfertigung, die im Rahmen des Projekts „Soldiner Kiez-Tausch“ ebenfalls 2013 gebaut wurde. Bezahlt wurde der Bau mit Fördermitteln vom Quartiersmanagement Soldiner Kiez, dessen Büro in der Koloniestraße 129 bis heute der Standort des Lastenrades ist. Das dreirädrige Mobil ist mit einem geräumigen Kasten ausgestattet, auf der klappbaren Sitzbank finden auch zwei Kinder Platz. Soldini ist seit 2019 Teil der Flotte Berlin.

Nicht nur Soldini, auch die anderen Lastenräder im Wedding sind – bis auf das im Olof-Palme-Zentrum – inzwischen Teil der Flotte Berlin, einer Initiative des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs. In vielen Wedding-Kiezen sind Lastenräder über die Flotte verfügbar, jedes hat einen eigenen Namen: in der Bibliothek am Lusienbad (Brezel), in der Fabrik Osloer Straße (Prinz Oslo), in der Jugendverkehrsschule in der Gottschedstraße (Tanzing Norgay), im SuperCoop in der Oudenarder Straße (SuperCooper), im Zukunftshaus Wedding in der Müllerstraße (Lastlos), im Centre Francais de Berlin (Amelie) und im Himmelbeet in der Gartenstraße (Kalle). Alle Räder können kostenfrei über die zentrale Webseite [www.flotte-berlin.de](http://www.flotte-berlin.de) reserviert werden. **dh**

# Kiez-Pizza aus dem Lehmbackofen

**FREIZEIT** Das Holzhaus Lynarstraße lädt zum Backen ein



Stadtteilkordinatorin Eileen Scheier (l.) mit Hund Rudi und Lisa Blume mit Juli vor dem Lehmbackofen. Foto: dh

Im ersten Corona-Winter entstand in der Lynarstraße im Sprengelkiez die Idee, einen Lehmbackofen zu bauen. „Wir hatten Lust auf Pizza und wir wollten auch irgendwo draußen zusammenkommen können“, erklärt Zita Ufer die Motivation. Sie wohnt wie Lisa Blume im Holzhaus in der Lynarstraße 38/39. Zusammen mit einer weiteren Person schmiedete sie den Plan

für den Ofen im Garten neben dem Haus. Schnell war klar: Der Ofen soll nicht nur für die Bewohner des Holzhauses zu Verfügung stehen. „Es wäre schön, wenn ein Ort für die Nachbarschaft entsteht“, sagt Lisa Blume.

Das Dreier-Team ermittelte die Kosten: etwa 1.500 Euro wurden benötigt. Die Wohnungsbaugenossenschaft „Am Ostseeplatz“ e.G.,

der Vermieter der Wohngemeinschaften, gab 800 Euro zum Lehmofenbau dazu, 200 Euro spendeten die Hausbewohner und 500 Euro bekam die Initiative aus der Stadteilkasse der Stadtteilkoordination Wedding Zentrum. Ungefähr zehn Wochenenden benötigte das kleine Team für den Bau. Zur Eröffnung am 11. Juni gab es ein Pizzabacken, zu der auch die Nachbarschaft eingeladen war. „Es waren viele Leute da, über 150 bestimmt“, sagt Lisa Blume.

Wer sich dafür interessiert, den Ofen künftig zu nutzen und eine Aktion für die Nachbarschaft zu organisieren, der kann sich melden. Auch einen Newsletter soll es geben, der über öffentliche Veranstaltungen informiert. Kontaktaufnahme ist unter [lyni.lehmhofen@gmx.de](mailto:lyni.lehmhofen@gmx.de) möglich. **dh**



prime  
time  
theater

**DU BIST  
BERLIN?**  
Wir ooch.



**SCHWIMM LANGSAM  
JETZT ERST RECHT!**

MI	03.08.	20:15	Schwimm langsam ...
DO	04.08.	20:15	Schwimm langsam ...
FR	05.08.	20:15	Schwimm langsam ...
SA	06.08.	20:15	Schwimm langsam ...
SO	07.08.	19:00	Schwimm langsam ...
MI	10.08.	20:15	Schwimm langsam ...
DO	11.08.	20:15	Schwimm langsam ...
FR	12.08.	20:15	Schwimm langsam ...
SA	13.08.	20:15	Schwimm langsam ...
SO	14.08.	19:00	Schwimm langsam ...
MI	17.08.	20:15	Schwimm langsam ...
DO	18.08.	20:15	Schwimm langsam ...
FR	19.08.	20:15	Schwimm langsam ...
SA	20.08.	20:15	Schwimm langsam ...
SO	21.08.	19:00	Schwimm langsam ...
MI	24.08.	20:15	Schwimm langsam ...
DO	25.08.	20:15	Schwimm langsam ...
FR	26.08.	20:15	Schwimm langsam ...
SA	27.08.	20:15	Schwimm langsam ...
SO	28.08.	19:00	Schwimm langsam ...
MI	07.09.	20:15	Schwimm langsam ...
DO	08.09.	20:15	Schwimm langsam ...
FR	09.09.	20:15	Schwimm langsam ...
SA	10.09.	20:15	Schwimm langsam ...
SO	11.09.	11:00	Schwimm langsam ...

Weitere Termine und Karten  
[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

Prime Time Theater  
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr.  
13353 Berlin-Wedding

KLIMATISIERTE  
PANDEMIEGERECHTE  
**LUFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

## Gartensprechstunde im Elisabeet

Im Gemeinschaftsgarten Elisabeet im Soldiner Kiez können sich Stadtgärtner beraten lassen. Das Team gibt Tipps zu vielen gärtnerischen Fragen. Die Gartensprechstunde findet im Rahmen des Projektes „Klima im Kiez“ statt. Die nächsten Termine sind am 26. August und am 30. September jeweils von 14 bis 18 Uhr. Das Elisabeet befindet sich auf einer ehemaligen Kompostierfläche des St. Elisabeth-Friedhof II in der Wollankstraße. Der Weg zum Garten ist ab dem Friedhofstor ausgeschildert. **dh**

## Parkcafé Rehberge jetzt ein Verein

Die Initiative Parkcafé Rehberge möchte das lange geschlossene Parkcafé im Volkspark wiedereröffnen (die WEZ berichtete). Das Bewerbungsverfahren beim Bezirksamt läuft zwar noch, die Initiative ist aber die einzige verbliebene Bewerberin. Noch bis zum 31. Dezember haben die Aktiven Zeit, eine Finanzierung für ihre Pläne zu finden. Unterdessen hat die Initiative einen Verein gegründet, um ihre Ziele besser erreichen zu können. Für den Sommer ist bereits ein Veranstaltungsprogramm vor dem Café an der Catcherwiese geplant, am 28. August findet beispielsweise ein Sommerkonzert mit Musik und Theater statt. Ein Crowdfunding soll demnächst starten. Wer sich für den Newsletter anmelden will: Eine Mail an initiative-parkcafe-rehberge@riseup.net senden. **dh**

## Kiezspaziergang am Beamtentor

Bezirksstadtrat Ephraim Gothe lädt die Weddinger regelmäßig zu Kiezspaziergängen ein. Dabei gibt es oft einen thematischen Schwerpunkt. Der nächste Spaziergang findet am 23. August statt. Bei dem Spaziergang geht es um das geplante Quartier am Humboldthain an der Gustav-Meyer-Allee (die WEZ berichtete). Es findet eine Begehung des Geländes in Anwesenheit der Investoren statt. Start ist um 14 Uhr am Beamtentor in der Brunnenstraße 107a. Interessierte sind eingeladen, den Spaziergang zu begleiten, der von der Stadtteilkoordination Brunnenstraße Nord organisiert wird. **dh**

## Ersatzverkehr in der Nacht

**MOBILITÄT** Zweiter Zugang am U-Bahnhof

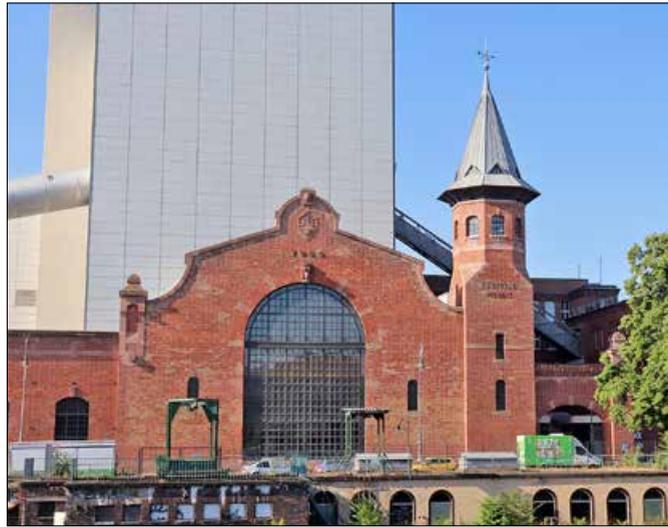


Der U-Bahnhof Pankstraße hat bis jetzt nur einen Zugang. Das soll sich ändern. **Foto: dh**

Der U-Bahnhof Pankstraße wird zukünftig für Fahrgäste von zwei Seiten erreichbar sein. Zusätzlich zu einem Aufzug erhält der Bahnhof einen weiteren Zugang. Parallel zu den Arbeiten wird der Bahnhof instandgesetzt. Seit 17. Juli und bis 11. August kommt es daher auf der U-Bahnlinie U8 zwischen den Bahnhöfen Osloer Straße und Gesundbrunnen sonntags bis donnerstags von zirka 23 bis 1.30 Uhr zu Unterbrechungen. Für die Fahrgäste steht ein barrierefreier Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Osloer Straße und Gesundbrunnen bereit. **dh**

# Im Spiel Co2-frei werden

**UMWELT** Forscher der BHT entwickeln Energie-Simulation



Welcher optimale Mix ersetzt ein Heizkraftwerk? **Foto: as**

Wie viele Windräder, Wärmespeicher, Solaranlagen bräuchten die Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen für ein optimales Zusammenspiel dieser Energielieferanten? Professor Christoph Pels Leusden ist bei einer Antwort konkret für das Gebiet des ehemaligen Bezirks Wedding zurückhaltend: „Wir müssen beachten, dass wir sehr viele Annahmen in unseren Rechnungen haben.“ Mit „unseren Rechnungen“ bezieht er sich auf ein Planspiel, das ein Team von Wissenschaftlern der Berliner Hochschule für Technik (BHT) entwickelt haben. Sie beschreiben die Rechensimulation in einem

Rechnungsbericht so: „Um interessierten Gruppen zu verdeutlichen, wozu die Optimierung von Energiesystemen dient“, sei das Planspiel entwickelt worden. Das Computerprogramm ist für jedermann zugänglich im Internet veröffentlicht. Die Installation auf dem eigenen PC erfordert allerdings weit fortgeschrittene IT-Kenntnisse.

Das Planspiel ist als Teil eines größeren Projektes der Wissenschaftler entstanden. Die Forscher wollten existierende Modelle des Zusammenspiels verschiedener Energieerzeuger verbessern. „Energiesystemmodelle zur

Abbildung verschiedener Versorgungsszenarien betrachten den Wärmesektor häufig stark vereinfacht“, lautet der erste Satz des Rechenschaftsberichts. Die Formulierung spielt auf den in der Branche verwendeten Begriff Sektorenkopplung an. Wikipedia erklärt dieses Fachwort als „Verbindung der Sektoren Strom, Wärme, Verkehr über Energiespeicher und Energiewandler.“ Um Interessierte in das Thema einzuführen, haben sich die Wissenschaftler den Ort Froschstadt mit 10.000 Einwohnern ausgesucht. Ließe sich das Planspiel auf einen realen Ort anpassen? Dazu bräuchte es zunächst eine „Ermittlung des Bedarfs im Wedding“, sagt Christoph Pels Leusden.

Zuletzt konnten sich Besucher der Langen Nacht der Wissenschaften am 2. Juli als Energie-Manager ausprobieren. „In diesem Planspiel entwickeln Sie ein Energiesystem zur Versorgung einer Kleinstadt mit Strom und Wärme“, lautete die Beschreibung der Veranstaltung. „Wir sind auf der Suche nach Fördermöglichkeiten, um das Planspiel weiterhin kostenfrei für Schulen anbieten zu können“, sagt Professor Christoph Pels Leusden zum zukünftigen Einsatz der Simulation. **as**

## Die Zahl hinter dem Kaffee

**WIRTSCHAFT** Flying Roasters zahlen Bauern 6,11 Euro pro Kilo

Wie jedes Jahr veröffentlicht der Weddinger Kaffeeproduzent Flying Roasters seinen Transparenzbericht. Zwei Zahlen sind die griffigsten in dem 16 Seiten umfassenden Bericht. Die Röster in der Hochstraße zahlen durchschnittlich 6,11 Euro pro Kilo Kaffee an die Bauern. Und sie haben mit 76,9 Tonnen im letzten Jahr einen eigenen Röstrekord aufgestellt. Aber jedes Ding hat zwei Seiten: „Eine schlechte Nachricht ist dies für unseren Röster, denn der ist nun wirklich an seiner Kapazitätsgrenze angekommen“, heißt es im Transparenzbericht.

Ausführlich geht der Bericht auf die gestiegenen Einkaufspreise ein. Die Schlussfolgerung der alternativen Röster überrascht Schnäppchenjäger: „Jedoch würden wir uns für die Produzenten sehr freuen, wenn die Preise auf hohem Niveau bleiben und sie mit Zuver-



Oliver Klitsch vom Kaffeeunternehmen Flying Roasters **Foto: as**

sicht in die Zukunft blicken können, der Kaffeeanbau sich auch lohnt.“ Der Grund für die Freude über das hohe Preisniveau erklärt sich nach einem Blick ins Jahr 2018. Vor vier Jahren war der an der Börse gehandelte Kaffeepreis dramatisch abgestürzt.

Engagierte Unternehmen wie Flying Roasters wollen seit Jahren den Kaffeebau-

ern helfen. Deshalb zahlen sie unabhängig von den Börsenkursen vorab festgelegte, langfristig zugesicherte Preise. Meist finanzieren sie die Ernten auch vor. Flying Roasters geben in ihrem Transparenzbericht für jeden ihrer acht Hauptproduzenten das Herkunftsland und den Namen der Kooperative an. **as**

# Durstige Schattenspender

**UMWELT** Im Sprengelkiez gibt es Gießaktionen für die Bäume



Foto: AG Klima und Kiez

Beim Familien-Gießen im Sprengelpark helfen Jung und Alt.

Bäume bieten den Menschen Schatten und leiden doch selbst unter der Hitze im Sommer. Einige Menschen greifen daher zur Gießkanne und helfen mit einem Schwupp Wasser. Im Sprengelkiez gibt es eine Gruppe von Menschen, die sich ganz besonders um die Bäume bemüht.

„Bäume verschönern den Kiez, kühlen Städte bis zu 6 Grad Celsius herunter. Aus 31 Grad werden dann angenehme 25 Grad“, sagt Inka Benthin von der AG Klima und Kiez. Die Arbeitsgemeinschaft des Runden Tisches Sprengelkiez kümmert sich um die Bäume im Viertel. „Für Tiere sind Bäume wich-

tige Lebensräume. Soviele Balkonblumen kann man gar nicht pflanzen, wie eine ausgewachsene Linde für Bienen Futter bietet“, erklärt Inka Benthin.

Durch den Klimawandel bekommen die Bäume aber zu wenig Wasser und der Bezirk schafft es nicht, alle Bäume zu gießen. Die AG organisiert regelmäßig deshalb Gießaktionen. Den ganzen Sommer über lädt sie mittwochs ab 17 Uhr zum Familien-Gießen im Sprengelpark ein. „Dort sind viele noch nicht sehr alte Bäume, denen die Hitze sehr zu schaffen macht. Und dort gibt es keine Autos und die Kinder können sich sicher bewe-

gen“, erklärt Inka Benthin. Die Mittwochs-Gießaktionen sind aber nicht nur für Familien, jeder kann mitmachen. Wer die Aktion unterstützen möchte, kann mit einem Eimer vorbeikommen oder Eimer, Wagen und Gießkannen der AG nutzen.

Darüber hinaus sucht die AG Klima und Kiez Baumpaten. Wer die Betreuung für einen Baum im Sprengelkiez übernehmen möchte, kann sich bei der AG melden, zum Beispiel per E-Mail unter [klima@sprengelkiez.org](mailto:klima@sprengelkiez.org). Paten können auch einen Gießsack für den Patenbaum bekommen. Die Säcke werden am Baum festgemacht und geben das Wasser über mehrere Tage ab. So reicht es, ein oder zwei mal in der Woche aufzufüllen.

Das Wasser zum Bäume gießen kann aus den öffentlichen Notwasserpumpen oder aus der eigenen Wohnung geholt werden. Aber auch Regentonnen können eine Lösung sein. Manche Vermieter stimmen einer Aufstellung zu. Sogar finanzielle Unterstützung kann es dafür geben. Die AG Klima und Kiez hat beispielsweise Mittel aus der Stadteilkasse im Gebiet Wedding Zentrum erhalten. Mit der Förderung sollen zwei 1.000-Liter-Regentonnen aufgestellt werden – in der Sprengelstraße 15 und an der Ecke Trift- und Samoastraße. Wer ebenfalls finanzielle Unterstützung für Regentonnen sucht, kann sich an die jeweilige Stadtteilkoordination oder an die Quartiersmanagements wenden. **dh**

# Gerettete Lebensmittel für alle

**GESELLSCHAFT** Neuer Standort für einen sogenannten Fairteiler



Caroline Jarosz und Stefanie Wisotzki  
Foto: as

Der wichtigste Erfolgsfaktor sei die Öffentlichkeitsarbeit, so die drei Studentinnen der Katholischen Hochschule für Sozialwesen. Sie haben am 19. und 20. Juni einen Fairteiler im Olof-Palme-Zentrum (OPZ) in der Demminer

Straße eingerichtet. Der neue Fairteiler besteht aus einem mannshohen Kühlschrank und einer noch höheren Glasvitrine. Mit Fensterfarben und Sprühdosen haben Stefanie Wisotzki, Leah Hanke und Caroline Jarosz die neue Station zum Teilen von Lebensmitteln zu einem bunten Hingucker gestaltet.

Damit nicht nur Stammgäste des OPZ von dem Ort zum Tauschen von Esswaren wissen, ist der Fairteiler bei der Berliner Verbraucherzentrale und auf der Webseite des Foodsharing e.V. gelistet. Fairteiler sind Orte, an denen Lebensmittel getauscht werden. Wer es zum Beispiel vor dem Urlaub nicht mehr schafft, alles zu verbrauchen,

kann bestimmte Nahrungsmittel in den Kühlschrank stellen. Andere können sich diese nehmen. Ein Nachweis der Bedürftigkeit entfällt, denn die Rettung von Lebensmitteln steht im Mittelpunkt. „Wir haben fünf Mitarbeiter geschult“, sagt Sulamith Sallmann vom OPZ zur dauerhaften Pflege des Fairteilers. Die Schulung hat die Verbraucherzentrale Berlin übernommen. Dabei ging es um Lebensmittelsicherheit. „Die Materialkosten für die Gestaltung des Fairteilers trägt die Stadteilkasse“, sagt Jochen Uhländer. Er leitet die Nachbarschaftszentrale im OPZ und ist gleichzeitig Stadtteilkordinator im Brunnenviertel. **as**

# WIR DIGITALISIEREN BERLIN

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

Heizsysteme mit Zukunft.

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW196i-8 IR bzw. AR und Logamatic HMC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße eventuell abweichen. Weitere Informationen zur Klassifizierung oder zum ERP-Label erhalten Sie unter [www.buderus.de/erp](http://www.buderus.de/erp)

## Die passende Wärmepumpe für Ihr Haus.

Die Baureihe Logatherm WLW196i im Titanium Design bietet modulare und hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpensysteme sowohl für die Innen- als auch Außenaufstellung. Solide Verarbeitung und Vernetzung sind für uns selbstverständlich. Interesse? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

**Bosch Thermotechnik GmbH**  
Buderus Deutschland

Ballinstr. 10  
12359 Berlin  
Tel.: 030/75488-0  
berlin@buderus.de

Berliner Straße 1  
16727 Velten  
Tel.: 03304/377-0  
berlin.brandenburg@buderus.de



## Bleibt die Fischerpinte?

WIRTSCHAFT Neue Diskussion entflammt



Wie lange kann die Fischerpinte erhalten bleiben?

Foto: as

Gibt es doch noch eine Zukunft für den Bootsverleih am Plötzensee? Bisher sollte der Betrieb der Fischerpinte enden, wenn der aktuelle Pächter aufhört. Aufgrund seines fortgeschrittenen Alters wird von manchen befürchtet, dass der Bootsverleih bald schließen könnte. Das Online-Portal Weddingweiser hat Mitte Juni eine Diskussion in Gang gesetzt, die Bezirksverordneten-Versammlung stimmte anschließend dafür, den Erhalt des Bootsverleihs zu ermöglichen.

Die Bezirkspolitiker sehen die Fischerpinte als wichtigen sozialen, sportlichen und kulturellen Ort und fordern den Bezirk auf, ihn „mit allen möglichen Mitteln nach dem Tod des aktuellen Betreibers Wolfgang Düring zu erhalten“. Das Bezirksamt hat bis 10.

Oktober Zeit, sich zu diesem Beschluss zu positionieren.

Die zuständige Bezirksstadträtin Dr. Almut Neumann hat ihre Haltung in einer Antwort auf eine Anfrage der CDU schriftlich dargestellt. „Letztendlich geht es um eine Abwägung zwischen urbaner Lebensqualität, der idyllischen Lage des Bootsverleihs und den Ansprüchen des Umwelt- und Naturschutzes, welchem hier im Landschaftsschutzgebiet besondere Bedeutung zukommt“, so Dr. Neumann. „Aus meiner Sicht kann ich mir einen Weiterbetrieb dann vorstellen, wenn die Umwelt- und Naturschutzbelange hinreichend berücksichtigt werden und durch Auflagen abgesichert werden“, sagt die Bezirksstadträtin. Ob das möglich ist, wolle sie nun prüfen. **dh**

## Reparaturwerkstätten schaffen

Das Quartiersmanagement Pankstraße sucht einen Träger zur Durchführung des Projektes „Schaffung offener Kreativ- und Reparaturwerkstätten“. Mit dem Projekt soll der verantwortungsbewusste Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen gefördert werden. Die Maßnahmen sollen zwischen Januar 2023 und

Dezember 2024 umgesetzt werden. Es stehen insgesamt Fördermittel in Höhe von maximal 60.000 Euro aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ zur Verfügung. Interessierte Träger können sich bis zum 15. August per Brief oder E-Mail bewerben. Mehr Informationen gibt es online auf [www.pankstrasse-quartier.de](http://www.pankstrasse-quartier.de) **dh**

## Zu Besuch in fremden Gärten

GARTEN Weddinger haben sich in Paris Anregungen geholt

Etwas Erde in Hochbeeten, ein paar Jungpflanzen, Wasser zum Gießen und eine Hand, die die Gießkanne hält. Diese Kombination im öffentlichen Raum mal x macht einen Gemeinschaftsgarten aus. Doch das ist nicht alles! In einem Gemeinschaftsgarten geht es oft nur nebenbei ums Gärtnern. Im Fokus steht das Zusammenkommen der Nachbarschaft und der Austausch. Das Centre Français de Berlin in der Müllerstraße hat vor fünf Jahren einen der vielen Gemeinschaftsgärten in Berlin gegründet, die Roten Beete. Jetzt hat das Team den Gedanken von Gemeinschaft und Austausch am Beet bis nach Paris ausgedehnt. Gerade ist eine Gruppe von Gartenaktivisten aus Berlin von einem Austausch mit französischen Gärtnern in Paris zurückgekommen.

Der Austausch stand unter der Überschrift „Paris-Berlin – gleicher Kampf?“ Vertreter von sieben Berliner Gemeinschaftsgärten waren zu Gast in Paris, um sich mit sechs französischen Stadtgarten-Projekten auszutauschen, Horizonte zu erweitern und sich zu solidarisieren. Mit dabei waren auch Weddinger Gärtner von den Roten Beeten und der Wilden 17. „Hier ist eine der vielen Erkenntnisse, die wir aus diesem Austausch gezogen haben: Ein starkes Netzwerk zwischen den Gärten und auch zwischen den Vereinen auf lokaler Ebene ist der Schlüssel zur Widerstandsfähigkeit der Gärten“, so Alexandre Bocage vom Centre Français de Berlin. In der französischen Hauptstadt wurde 2003 unter Beteiligung der Zivilgesellschaft und der Stadtverwaltung das Programm „Main Verte“ entwickelt. Darauf fußt eine Stadtpolitik, die es ermöglicht,



Die Berliner Teilnehmer der Austauschreise

Foto: Centre Français



Eine Station des Gartenaustauschs in Paris

Fotos: Centre Français

Grundstücke und Ressourcen für Gartenvereine zur Verfügung zu stellen. Die Vereine verpflichten sich gleichzeitig, bestimmte Grundsätze zu beachten.

Auch in Berlin gibt es erste Bewegungen in diese Richtung. Alexandre Bocage: „Der Berliner Senat hat 2020 eine Reflexionsgruppe ins Leben gerufen, die ein ähnliches Gemeinschaftsgarten-Programm erarbeiten soll, um die Entwicklung von Gärten zu fördern und die bereits

bestehenden zu sichern. Dieser Gesetzesentwurf befindet sich derzeit, 2022, in der Konsultation des Senats.“ Paris, eine der am dichtesten bebauten Städte Europas, sei in dieser Hinsicht 20 Jahre weiter als Berlin. In der deutschen Hauptstadt gebe es noch viel zu tun, viele Fragen zu beantworten. Einige davon sollen auch beim Gegenbesuch des Gartenaustauschs vom 29. September bis zum 4. Oktober in Berlin diskutiert werden. **dh**

# Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder

Anzeigen\_WEZ@raz-verlag.de

Nächste Ausgabe:  
26. August '22

Anzeigenschluss:  
18. August '22

**WEDDINGER** Allgemeine Zeitung



# WEDDINGERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Wedding



### AUSSTELLUNG

#### Zu Besuch im Müllmuseum

Berlin hat ein Müllmuseum: Von Verpackungsmüll und Fahrrädern über Handyschrott und Kaugummis bis zur Graffiti-Kunst – im Museum im Soldiner Kiez wird in einer Ausstellung die jüngste Geschichte des Kiezes sowie seiner Bewohnerinnen und Bewohner erzählt. Zudem werden Workshops angeboten und nachhaltiges Entsorgungs- und Konsumverhalten

vermittelt. Unter muellmuseumsoldinerkiez@gmail.com können Interessierte um einen individuell zusammengestellten Workshop nachfragen.

**Do, 28. Juli, 10–18 Uhr**  
**Fr, 29. Juli, 10–19 Uhr,**

Müllmuseum im Haus für soziale und wohnliche Nachhaltigkeit, Prinzenallee 39-40  
Eintritt frei  
Infos: [www.muell-museum.de](http://www.muell-museum.de)

### SCHLEMMEN

#### Eis-Flatrate in der Schwyzer Straße

Leckeres Eis schlemmen, so viel man möchte, und dabei gleichzeitig etwas Gutes tun: Die Alloheim Seniorenresidenz „Schwyzer Straße“ verwandelt sich in eine ganz besondere Eisdiele: An diesem Tag werden die Eisbecher nämlich niemals leer, denn wie in dem Märchen „Tischlein deck dich“ darf hier unbegrenzt Eis geschlemmt werden. Für einen Einmal-Beitrag von 4,50 Euro werden die Becher so oft aufgefüllt, wie man will - mit vielen leckeren Eissorten, bunten Zuckerstreuseln, Saucen und Schirmchen. Das Schöne: Der Ertrag der Veranstaltung wird in vollem



Umfang an die Kindergruppe von Teen Challenge gespendet.

**30. Juli, ab 14 Uhr**

Alloheim Senioren-Residenz  
„Schwyzer Straße“,  
Schwyzer Straße 7  
Infos unter: [www.alloheim.de/aktuelles-medien/artikel/eisflatrate-2022](http://www.alloheim.de/aktuelles-medien/artikel/eisflatrate-2022)



### FRAUEN

#### Interkultureller thematischer Frauentreff

Regelmäßig werden Expertinnen zu verschiedenen Frauenthemen eingeladen. So werden Themen wie Erziehung und Mutterschaft, frauenspezifische Gesundheitsthemen und rechtliche Themen behandelt. Beim Frauentreff wird sich in vertraulicher Runde ausgetauscht und begegnet. Alle Frauen aus dem

Brunnenviertel sind herzlich eingeladen. Jede Frau bringt etwas verpacktes wie z.B. Kekse mit, was dann untereinander geteilt wird.

**mi, 12–14 Uhr,**  
Familienzentrum Wattstraße  
Wattstraße 16  
[fz-wattstrasse@pfefferwerk.de](mailto:fz-wattstrasse@pfefferwerk.de) oder  
030 44383345

## DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

  
WEDDINGWEISER.de

## WEDDINGER Allgemeine Zeitung

[www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

### IMPRESSUM

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.

**Erscheinungsweise:** am letzten Donnerstag im Monat an ca. 60 Vertriebsstellen

**Druckauflage:** 15.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
[Herausgeber@raz-verlag.de](mailto:Herausgeber@raz-verlag.de)



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**Verlag:** RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Telefon (030) 43 777 82-0  
Telefax (030) 43 777 82-22  
[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-13 Uhr, nur telef.

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
[Redaktion\\_WEZ@raz-verlag.de](mailto:Redaktion_WEZ@raz-verlag.de)

**Leitung Redaktion:** Heidrun Berger

**Verlagskoordination:** Inka Thaysen

**Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:** Dominique Hensel (dh), Inka Thaysen (ith), Andrei Schnell (as), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek)

**Terminredaktion:**  
[Termine\\_WEZ@raz-verlag.de](mailto:Termine_WEZ@raz-verlag.de)

**Anzeigen:** 43 777 82-20  
[Anzeigen\\_WEZ@raz-verlag.de](mailto:Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de)

**Anzeigen/Verkaufsleitung:**  
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
Mobil (0151) 64 43 21 19

**Anzeigenberater:**  
Christine Poetschick (0177) 772 64 08

**Vertrieb:** Vertrieb\_WEZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout:** Astrid Greif

**Druck:** Rheinische DruckMedien GmbH  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteierwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste  
Nr. 3 vom 01.01.2022

### AUSLAGESTELLEN

## WEDDINGER Allgemeine Zeitung

#### 13347 Berlin

**Apothek am Nauener Platz**

Reinickendorfer Str 73

**Berliner Sparkasse**

Schulzendorfer Straße 1

**Haus Bottrop**

Schönwalder Straße 4

**Kolberger Apotheke**

Gerichtstraße 18

**Lessing Apotheke**

Reinickendorfer Str 11-12

**Prisma Apotheke • Seestraße 64**

**QM Pankstraße • Prinz-Eugen-Str. 1**

**Utrechter Apotheke • Maxstr. 13**

**Zieten Apotheke • Gerichtsstraße 31**

#### 13349 Berlin

**AWO Freizeitstätte Schillerpark**

Barfussstraße 22/24

**City Kino • Müllerstraße 74**

**Edeka Fromm • Müllerstraße 127**

**Kaufland**

Müllerstraße 123-125

**Kleo Apotheke**

Müllerstraße 130

**Opatija Grill • Müllerstraße 70**

**Paul Gerhardt Apotheke**

Müllerstraße 58

**Stadtteilzentrum Wedding**

Müllerstraße 56-58

**Steinbock Apotheke**

Müllerstraße 96

#### 13351 Berlin

**Bäckerei • Nachtigalplatz 23**

**BSC Rehberge 1945 e.V.**

Afrikanische Straße 45

**Werkkunst Galerie Berlin**

Otawistraße 9

**Zaunkönig Familiencafé**

Lüderitzstraße 14

#### 13353 Berlin

**ATZE • Luxemburger Straße 20**

**Café Chokolata • Müllerstraße 137**

**Café Eiskult • Fehmarner Straße 20**

**Cineplex Alhambra**

Seestraße 94

**Coffee Star Orgins & Blends**

Müllerstraße 146

**Copy Shop Wedding**

Tegeler Straße 29

**Diana Apotheke**

Müllerstraße 142

**Edeka Schatz**

Sprengelstraße 37

**Eschenbräu Brauerei • Triftstr. 67**

**Fit One • Müllerstraße 35**

**Gemeindebüro Kapernaum**

Seestraße 35

**Märkische Apotheke**

Müllerstraße 33

**Müller Apotheke**

Müllerstraße 156 c

**Prime Time Theater**

Müllerstraße 163

**Rathaus Wedding • Müllerstr. 146**

**REWE • Müllerstraße 141**

**Runder Tisch Sprengelkiez**

Sprengelstraße 15

**Schiller Bibliothek**

Müllerstraße 149

**Weltladen Wedding**

Seestraße 35

#### 13355 Berlin

**Apothek am Gartenplatz**

Feldstraße 10

**Berliner Unterwelten**

Brunnenstraße 105

**Café Freysinn**

Jasmunder Straße 5

**Jasmin Apotheke**

Lortzingstraße 42

**Kaufland • Brunnenstraße 105/109**

**Oehmichens Apotheke**

Brunnenstraße 64

**Olof-Palme-Zentrum**

Demminer Straße 28

**QM Brunnenstraße**

Swinemünder Straße 64

#### 13357 Berlin

**Rewe im Gesundbrunnencenter**

**Apothek im Gesundbr.-Center**

**Infopunkt im Gesundbr. Center**

alle Gesundbrunnencenter Badstr. 4

**Das Baumhaus • Gerichtstraße 23**

**Die Herz Apotheke • Badstraße 57-58**

**Gesundbrunnenapotheke**

Badstraße 64

**Gemeindebüro St. Paul Kirche**

Badstraße 50

**QM Badstraße • Bellermannstraße 81**

**Schinkel Apotheke**

Prinzenallee 90

#### 13359 Berlin

**Fabrik Osloer Straße**

Osloer Straße 12

**Heinrich Zille Apotheke**

Prinzenallee 51

**Kolonie Apotheke • Kolonienstraße 21**

**Poco Einrichtungsmarkt**

Drontheimer Straße 30 a

**QM Soldiner Straße**

Kolonienstraße 129

**Sozialstation**

Wollankstraße 58-60

**Wollank Apotheke • Wollankstraße 30**

#### 13407 Berlin

**Edeka Peth**

Holländerstraße 70



**VORSCHULKINDER**  
**Vorbereitung zum Schulstart**

Vorschulkinder können sich im Familienzentrum Fabrik Osloer Straße auf den Schulstart vorbereiten. Gemeinsam mit zwei Grundschullehrerinnen können sie mit Freude und viel Spaß für die Schule üben. Das Angebot ist kostenlos.

**28. Juli bis 5. August, Mo-Fr, 10-12 Uhr**

Familienzentrum  
Osloer Straße 12  
Anmeldung: familienzentrum@fabrik-osloer-strasse.de oder bei Larissa Meier unter 0176-80519916

**KURS**

**Die Kunst der Figurenzeichnung**

In diesem Kurs nutzen Sie die Auseinandersetzung mit dem eigenen wie auch mit einem fremden Gesicht, um ins Erzählen und ins Schreiben zu kommen. Vielfältige, anregende Schreibspiele führen in die Kunst der Figurenentwicklung ein. In gemeinsamer Textarbeit und der Diskussion kurzer Beispieltexthe von Dickens, Stevenson, Stoker, Kafka, Plath und Herndorf erarbeiten Sie sich für Ihr eigenes Schreiben eine sichere Charakterzeichnung sowie die Grundlagen stimmiger Dialoge. Gesichter bringen uns in Bewegung, in Beziehung - und ins Schreiben. Der Kurs wird geleitet von Johannes Groschupf, Journalist und Autor.

**mi, ab 10.8., 18-20 Uhr**

VHS Berlin Mitte,  
Linienstraße 162  
anmeldung@vhsmittle.de  
www.berlin.de/vhsmittle



**MÄRCHENAKTIONEN**  
**Erzähl' mir was**

Aktionen rund um die Geschichten von Astrid Lindgren und Cornelia Funke sowie Märchenerzählungen begleiten uns durch diese Woche. Besucher erwarten Aktionen rund um die Geschichten von Astrid Lindgren („Volles Recht auf Spunk und Spiel“, 2005/2006), Cornelia Funke („Frische Tinte“, 2010-2012) und weitere Märchenerzählungen

(„Rapunzel und der gestiefelte Händel“, 2003/2004). So steht zum Beispiel Pippi Langstrumpfs Pferd Kleiner Onkel zum Reiten bereit und im Märchenparcours darf sich jeder verkleiden.

**8. August - 14. August**

Labyrinth Kindermuseum  
Osloer Straße 12  
www.labyrinth-kindermuseum.de/de

**KINO**

**Bunte Filme im Freiluftkino**

Im Freiluftkino Rehberge können Filmfans die unterschiedlichsten Blockbuster schauen. Es stehen insgesamt 1.500 Plätze unter dem Sternenhimmel zur Verfügung.

**30. Juli, 21.15 Uhr:**  
Minions – auf der Suche nach dem Mini-Boss

**31. Juli, 21.15 Uhr:**  
House of Gucci, dt. Fassung

**1. August, 21 Uhr:**  
Massive Talent, dt. Fassung

**2. August, 21 Uhr:**  
Leander Haussmanns Stasikomödie

**3. August: 21 Uhr:**  
Dune

Freiluftkino Wedding in den Rehbergen, Eingang Maji-Maji-Allee/ Ecke Windhuker Straße.  
www.freiluftkino-rehberge.de

**UMWELTAUSSTELLUNG**

**Natürlich heute! Mitmachen für morgen**

Was bedeuten Meere, Ökosysteme und Artenvielfalt für uns? Welche Ideen zu nachhaltiger Zukunft gibt es – und welche jungen Vorbilder? In seiner Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ verknüpft das Labyrinth Kindermuseum Berlin die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit mit dem Alltag von Kindern.



**bis 27. August**

Labyrinth Kindermuseum Berlin  
Osloer Straße 12  
Tel. 800 93 11 50  
www.labyrinth-kindermuseum.de

**SPORT IM PARK**

**Rückenfitness**

Das Bewegungsangebot ist offen für alle. (Wieder-)Einsteiger sind willkommen. Infos zur Übungsleitung und Updates zum Angebot auf der Stadtbewegung-Plattform. Kostenlose Probemitgliedschaft.

**mi, 17 Uhr+18 Uhr**

Zeppelinplatz, Grünfläche  
www.stadtbewegung.de

**SPORT IM PARK**

**Tanz aus der Reihe**

Tanzen macht einfach Spaß. Schulung der Koordinierung und des Körpergefühls durch Salsa, Samba, Merengue und andere Tänze aus dem Latinobereich.

**do, 17 Uhr**

Treffpunkt: Rehberge, Parkeingang Otawi-/Afrikanische Straße  
www.bewegung-draussen.de

**SPORT IM PARK**

**Qi Gong am Morgen**

Qi Gong sorgt für Entspannung und stärkt körperliche und seelische Selbstheilungskräfte. Das Angebot soll helfen, Stress und psychische Probleme abzubauen und gelassener den Alltag zu bewältigen.

**do, 07.30 - 08.30 Uhr**

Treffpunkt: Schillerpark, Wiese links beim Eingang Edinburgerstraße, Ecke Türkenstraße  
www.bewegung-draussen.de  
www.sportimpark.berlin.de  
Das Angebot ist kostenfrei



**VERANSTALTUNG**

**ACROSS – Finissage w/ Va-Bene Elikem Fiatsi & Carrie Hampel**

Willkommen zur Performance-Installation „INTI-mate Heal-inG“ von der Künstlerin, Aktivistin und Kuratorin Va-Bene Elikem Fiatsi. Die Performance hinterfragt die Vorstellungen über die Darstellung von an den Rand gedrängten Gruppen in den Mainstream-Medien und die diskriminierende Politik, die zu wirtschaftlicher, religiöser, medizinischer und sozialer Ausgrenzung führt. In INTI-mate Heal-inG wird das Publikum eingeladen, sich an einer kollektiven, verkörperten Solidarität und heilenden Körperpflege

zu beteiligen und über die eigene Verletzlichkeit, Ängste und Privilegien nachzudenken (16–18.30 Uhr). Im Anschluss daran kann das Publikum die Performance „Best Wishes for Wedding“ erleben, ein akrobatisches Spektakel von Journalistin Künstlerin und Akrobatin Carrie Hampel. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein DJ-Set von Nara (20–21 Uhr).

**30. Juli, 16–21 Uhr**

Rathausvorplatz Wedding und in der Wedding Galerie, Müllerstraße 146



**FAMILIE**

**Eltern-Kind-Gruppe**

Für Eltern mit Babys bietet das Familienzentrum jeden Freitag den Babyraum zur freien Verfügung an. Mütter und Väter können sich dort kennenlernen, austauschen und alle im Raum befindlichen Utensilien nutzen, damit Babys und Eltern sich wohlfühlen.

**fr, 10–12 Uhr**

Familienzentrum  
Osloer Straße 12



Tegeler Straße 29  
13353 Berlin  
Tel.: 030 / 453 84 63  
info@copyshop-wedding.de  
www.copyshop-wedding.de

Öffnungszeiten  
Mo. - Fr. 9°° - 20°° Uhr  
Sa. 11°° - 17°° Uhr



**KIRCHE**

**Joggen mit Andacht**

Laufen, gehen und radeln in kleinen Gruppen oder losem Verbund, ein- bis drei Mal auf dem Rundkurs im Humboldtthain. Anschließend Andacht. Eine Initiative der Kirchengemeinden am Gesundbrunnen. Offen für jeden.

**mi, 19.30 Uhr**

Treffpunkt und andacht: Platz vor der Himmelfahrtskirche, Gustav-Meyer-Allee 2  
www.ekhu.de/page/13

**AUTO & MOTORRAD**

**Damenfahrrad Hercules** 26er Alluminiumrad 7 Gang Nabenschaltung hellblau/grau 250€ 431 71 37  
**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm  
**Mercedes Benz E 220D** Avantgarde, silber. Bj 2004. Navi, Standheiz. +alle Extras. Scheckheft. VB 3.000€ -Tel. 4158206 / 0170-3027809

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Herz** in Reparatur, gefühlv. u. romant. M.sehnt sich wieder nach einer Bez. zu einer lieben Frau 60+/- .Mail an: m59keinopatyp@gmx.de  
**Ich bin** nicht George Clooney, aber ich bin ein Netter 60+-. Würde dich gerne kennenlernen. Trau' dich! Meine Nummer: 0152 /37747994.

**BERUF & KARRIERE**

**54jährige deut.** Frau putzt,kauf ein etc. Std.weise für Senioren/innen.Zuverlässig und auf Augenhöhe. Seriöse Anrufe unter: 01727831377  
**Suche zuverlässige** Haushaltshilfe (Einkaufen, Säubern, Kochen, Wäsche waschen) für 1x-2x die Woche (Mo-Fr) à 1-3 Stunden in Borsigwalde/ Nähe Conradstr. Tel. 030/405 24886

**Mitarbeiter/in** für Bistro in Reinickendorf gesucht. Tel. 0157/38830918  
**Herzliche Pflegekraft** 53 J. NR bietet Hilfe in der Pflege, Einkauf, Arztbesuche, Haushalt, PKW vorh. . 030/37585252  
**ehem.krankenschwester hat** wieder Termine frei für die Pflege zuhause, Demenz,Behandlungspflege auch bettlägerig, 01733908456

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Suche Digitalkamera** Panasonic DMC SZ 10 oder SZ 8. Tel.: 030 451 44 51  
**NEC 19 Zoll LCD Monitor**, silber/schwarz, gebraucht, höhenverstellbar, kippbar, Lautsprecher, Kopfhöreranschluss, 30€, Tel.:030-4335082  
**Kindermann-Overhaed Proj.** Famulux reflex,Tragetasche, autom. Schärfabgleich, sehr wenig benutzt, NP 750€, jetzt 115€, Tel. 0304335082  
**suche Digitalkamera** Panasonic DMC SZ 10 oder SZ8 bitte unter tel. 4514451

**HAUS & GARTEN**

**Gesucht: nette** Putzbiene für Einfamilienhaus, Hermsdorf Nähe S1, 4 Std. alle 14 Tage, Tel.: 030 26366850 auch AB  
**Alles rund** um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel./Whatsapp: 015219361640. Tel.: 015229047039  
**Gelber Oleander** zur Zeit in Blüte. Ca, 2 Meter hoch für 80 Euro. Tel. 4166772  
**14 kleine** weiße Stapelstühle (Monobloc) an Selbstabholer zu verkaufen. Maße in cm B55 T55 H78. pro Stck 2,50€ alle 30€ Tel. 4316440  
**PoolreinigerRoboter** Maytronics Dolphin Swell mit Combi Bürste, 1 x 5

Wochen benutzt. Neupreis 760 €, Verk. preis 400 €, Tel. 033051 25604  
**Verk. Intex** Frame Pool Ultra Rondo 4,88 m x 1,22, grau, mit Sandfilteranl. Speed Clean Comfort 75 u.Zubehör, Abholung Tel. 03305125604  
**Haushaltshilfe für** Einfamilienhaushalt in Frohnau 1 x Woche 4 St. gesucht. Tel. 4018714 (auch AB).  
**Notverkauf versch.** Gegenstände, Geld nötig wg. verlorenem Prozess Eigenbedarf. Liste anfordern unter: notverkauf@2022.temporarily.de

**HOBBY & FREIZEIT**

**VERKAUFE 2** Greenfees für GC Stolper Heide, Wert 200€ spielbar auch am WOCHESENDE für 150€, 0172 32 44 209  
**Tischtennisplatte (Indoor)** einschl. TT-Netz zu verkaufen: 30,- € Standort: MV-Süd Tel.: 0171/657 8473  
**LGB komplett** zu verkaufen Gleise, Rollmaterial, Trafo dig. Funk, Bauten, Brücken, Figuren u. v. Zubehör.Selbstabholer. Tel: 01719554671  
**Digitale Kiezsprechstunde** - im Kieztreff Jüli 30! Kommen Sie mit ihren Fragen zum Thema Internet und Technik zu uns! Info: 98447910  
**Sammler sucht** altes Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten und alte Bücher. Tel.: 030 4045897

**IMMOBILIEN**

**Nettes Zimmer**, möbliert zu vermieten, in Künstlerhaushalt. 500€/ 800€, je nach Größe. Tel.: 030 8434241, morgens zwischen 8-9 Uhr.  
**Suche Eigentumswohnung** zum Kauf, alle Zustände und Umstände. Alles anbieten. Kein Makler, Privat an Privat - 0163 732 52 37  
**Lehrerin, Informatiker & Kinder** (6 & 1,5J) suchen ab sofort 3-/4Z-Wgh. Bis 1.400€. Bitte an Tel: 017661495966 / wedding4family@web.de  
**Wir bilden** eine gemeinnützige Baugruppe für das neue Schumacher Quartier. Bei Interesse, hier melden: simon@jochim.us oder 01732626051  
**Suche 1-2 Zi.-WHG** in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 450 Euro warm; bei Interesse an Fr. Riechert PF 510207 - 13362 Berlin  
**1 Zimmer** zur Untermiete gesucht von 33-jährigem, ruhigen Bankangestellten. Gerne unterstütze ich Sie im Haushalt o.Ä. Tel 01637784246  
**Suche 1-2 Zi.-WHG** in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 450€ warm. Bei Interesse an Fr. Riechert PF 51 02 07 - 13362 Berlin  
**Einfamilienhaus** in Bargeheide mit sehr großen Garten 170/900 renov. u. saniert 2018 - 985000 Euro Infos unter meyenborg@gmail.com  
**Schleswig Holstein:** Berliner Rentnerpaar sucht (Fewo)-Wohnung in SH zum Kauf. Tel: 0157-745 34 115  
**SUCHE Eigentumswohnung** zum Kauf, auch vermietet/renovierungsbedürftig/ zu Entrümpeln, Privat an Privat, Kein Makler. 0163 732 52 37

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Zwei Tischlampen** für jeweils 25 Euro. Tel 4166772  
**Su. Tischdecken**, Militaria, Uhren/ Taschenuhren, Perlenkette, Zahngold, Ölgemälde, Musikinstrumente, Münzen, Bernstein, Porzellan, Silber, Besteck, Teppiche, Bronzeskulpturen, Modeschmuck, Wein, Cognac, Champagner, alte Spazier-/Gehstöcke, Nachlässe, Tel:015225768890

**SPORT & WELLNESS**

**Hockergymnastik jeden** Freitag um 10.00 Uhr im Senftenberger Ring 40a. Interesse? 4156867 oder info@tsv-berlin-wittenau.de  
**Übungsleiter\*in** für Kindersportgruppen gesucht. Ausbildung nicht zwingend erforderlich. 4156867 oder mza@tsv-berlin-wittenau.de  
**Arzt für** die Betreuung von Herz-sportgruppen gesucht. Gern auch im Ruhestand. Interesse? Tel.4156867 o. rehasport@tsv-berlin-wittenau.de  
**Hockergymnastik- jeden** Freitag um 10.30 Uhr im Senftenberger Ring 40a. Interesse? panzig@tsv-berlin-wittenau.de / 4156867  
**Pilates** - jeden Freitag von 18.00 - 19.00 Uhr in der Schule am Park (Eichborn-damm). Interesse? panzig@tsv-berlin-wittenau.de / 4156867  
**Für die** Betreuung von Herzsportgruppen suchen wir einen Arzt, gern auch im Ruhestand. Tel.4156867 panzig@tsv-berlin-wittenau.de

**TIERMARKT**

**Husky-Rüde**, 6 Jahre,von Berliner Tierschutzverein sucht dringend ein erfahrene Zuhause oder eine Pflegestelle,Kontakt:sportdogs@gmx.de  
**Schäferhund-Mix Rüde**, 2 Jahre, von Berliner Tierschutzverein sucht dringend ein erfahrene Zuhause, Kontakt: sportdogs@gmx.de  
**Dringend Pflegestellen** für Hunde / Katzen von Berliner Tierschutzverein gesucht, Kontakt: sportdogs@gmx.de  
**Podencos, Rüden/Hündinnen** (Minis/ Midis), vom Tierschutz, suchen Zuhause oder dringend Pflegestellen, sandra@ein-freund-fuers-leben.org  
**3 junge** größere Mix-Rüden, 9 Monate, vom Tierschutz, suchen noch ein Zuhause oder Pflegestelle, email: sandra@ein-freund-fuers-leben.org

**VERSCHIEDENES**

**Smoking Gr.** 50, Abendkleid Gr.42 schwarz/Pailletten, 12 Tischdecken div. Größen. Alle Preise VB Tel.: 030 401 78 05  
**Sammler sucht** altes Spielzeug: Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten und alte Bücher. Tel.: 404 58 97  
**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382  
**Suche alte** Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056  
**Carport/überdachter Stellplatz** in

**KRISENDIENSTE & NOTRUFNUMMERN**



**Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I**  
 Hilfe für Kriminalitätsoffer  
 Telefon: 11 60 06  
 Onlineberatung:  
 www.weisser-ring.de  
**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**  
 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen.  
 Tel. 08000 116 016 (24 Stunden)  
**Berliner Krisendienst für Mitte**  
 Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.  
 Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr, Große Hamburger Straße 5, Tel. 390 63 10

**BIG-Hotline**  
 Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder  
 Tel. 611 03 00, rund um die Uhr  
 Internet: www.big-hotline.de  
**Telefonseelsorge Berlin e.V.**  
 Tel. 0800/111 0 111  
 rund um die Uhr; gebührenfrei  
 Internet:  
 www.telefonseelsorge-berlin.de  
 Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich  
**Frauenkrisentelefon**  
 Tel. 615 42 43  
 Tel. 615 75 96  
 (Migrantinnenberatung)  
 Internet:  
 www.frauenkrisentelefon.de  
 Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen  
**Informationen zum Coronavirus**  
 Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen: Tel. 90 28 28 28  
**Kirchliche Telefonseelsorge Berlin**  
 Tel. 0800/111 02 22  
 rund um die Uhr; gebührenfrei  
 Internet:  
 www.berliner-telefonseelsorge.de

Hermsdorf (Frohnauer Str.) zu vermieten (nur normal hohe PKW, keine SUV), 50,-/ Monat. 0173-1535184  
**Privater Gartenflohmarkt** am Samstag, den 13.08.2022 von 9 bis 14 Uhr, Roedernstr. 35, 13467 Berlin. Gerne vorbeischauen und stöbern!  
**Jeansjacke** von Marc Cain, Gr.36, absolut neuwertig, 70€ VB, TEL. 01723244209  
**Münzen und Briefmarken** kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72  
**Klappfahrrad 20** Zoll, silber, NP 199€ für 100€, kaum gebraucht; Holzblumenständer 15€, CD-Ständer 10€; 0157/56291263  
**Das besondere** Geschenk: Ein handbemaltes Straußenei auf einem Fuß für 26,00 Ein bemaltes Straußenei 26,- Euro 40102538  
**Nachbarschaftsverein holt** kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835  
**50 Fl.** Asbach Uralt 0,7 Liter abzugeben.

9,99 EUR/Flasche. Auch Einzelverkauf. Abgabe nur an Personen über 18 Jahre. Tel.: 01723003516  
**Suche schönes** Zinn für meine Sammlung. Bitte alles anbieten. Tel. 0163 4968925.  
**Trauerredner** für Berlin und Brandenburg. „Mehr als gute Worte“ www.trauernote.de

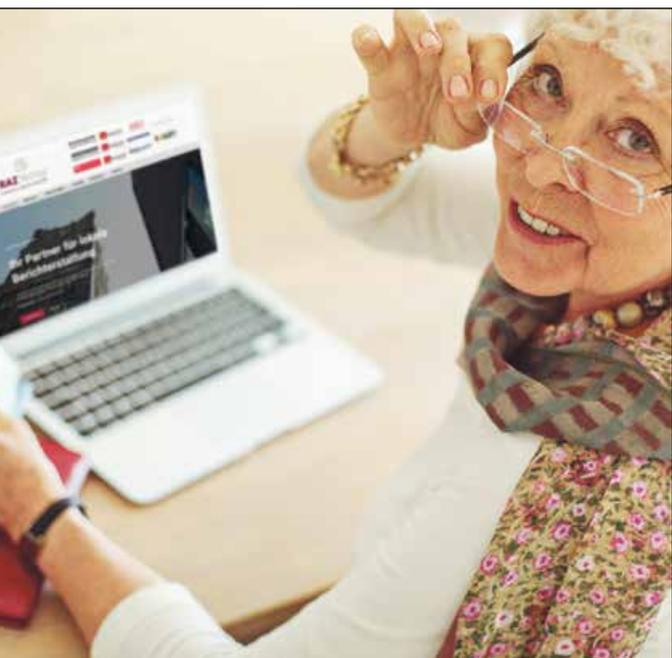
**WEDDINGER**  
 Allgemeine Zeitung  
**NÄCHSTES HEFT**  
 Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 25. August '22**  
 Anzeigenschluss/Termine  
**Donnerstag, 18. August '22**

**Ihre private Kleinanzeige in der WEZ**

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

Auto & Motorrad	Hobby & Freizeit	Sport & Wellness
Bekanntschaften	Immobilien	Tiermarkt
Beruf & Karriere	Kinder & Familie	Unterricht & Nebenjobs
Elektronik & Technik	Kunst & Antiquitäten	Verschiedenes
Handwerk	Möbel & Hausrat	
Haus & Garten	Reisen & Erholung	

 Bis zu 3 private Kleinanzeigen **kostenlos** online eingeben unter **www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen**



dehnbare Garn		radioaktives Element	Gattin des Ägir	ein Billonstel	griech. Ungeheuer (Sage)	Kaffeehaus	med. Fachbereich (Abk.)	nach oben offene Halle		dicker Honigsaft	Gefühls-lage, Gefühl	italienisch: drei	Ausruf des Ekels	menschen-ähnliche Wurzel	ägypt. Gott der Wüstenwege	fester, farblos-er Überzug		Mutter der Nibelungen-könige	Gemeinwesen
Auto der ehem. DDR (Kw.)				ein Viehhüter					9			Satzbau-lehre							
			brenz-lich	Gewinn-an-teil								großer Raum	Teil des Auges			4	in ... und Fülle		
radioaktives Metall		in bester Ver-fassung			2				ein Familien-mitglied		Teil des Vorder-kopfes				Ab-gründe		kurz für: lecker		
Ge-zeiten-strom			Märchen-wesen			semit. Noma-den-volk		politi-sches Gemein-wesen					kleines Rundbild	Schlaf-erlebnis					
franz. Physi-ker-paar				aufge-bracht		antike griech. Instru-mente				Depart-ment-hptst. (St. ...)		ital. Schau-spielerin (Ornella)				unge-bracht		3	
		Teil des Gesich-tes	außer-ordent-lich					West-europä-er									sehr unge-legener Termin		
Maß des elektr. Wider-stands	langer, schmaler Umhang	Pariser U-Bahn (Kw.)			1	inner-halb		im Jahre (latein.)				Ab-schieds-wort		unan-tastbar		skand. Männer-name			
erster König Israels			Plus-pole		kurz für: in dem							Leicht-metall	Dresch-raum					groß-zügig	
Brücke bei San Franzisko (2 W.)	die Larve betref-fend	Vulkan auf Sizilien										Sing-vogel	edle Pferde-rasse	deutsche Anrede		ein Acker-maß		Kfz-Z. Rem-scheid	
Landgut in den USA		leblos				engli-scher Komiker („Mr. ...“)													
		griechi-scher Buch-stabe	Zuruf an Zugtiere: Halt!									franzö-sisch: Gold		Teil eines Theater-stücks			veraltet: Eini-gung		
überlegt haus-halten	Wagen-bespan-nung	Reini-gungs-gerät				Eigen-tum, Habe						in Reich-weite		ja und nein (ugs.)		europ. Staaten-gemein-schaft			
			Haar-tracht	Jupiter-mond								Mittel-meer-insu-laner	Ball-rückspiel beim Tennis	ein Vor-name der Curtis (... Lee)	7		Kontakt-linse		
		breiter Hals-kragen (17 Jh.)	Teil des Beins																
Kosmos	Symbol-figur des Bruder-mordes				eiszeit-licher Höhen-zug		Ost-europä-er			Hirsch-art	jüd. Priester in Babylon	persön-liches Fürwort		die Gestir-ne betref-fend		Ausruf der Be-wunderung		5	
bloß		moderne Musik-richtung				Rufname des Kom-ikers Laurel	ein Milch-produkt		6		Insekten-ordnung	Start							
		Vorname Falladas	Torjäger beim Fußball					Erfinder von ‚Fix und Foxi‘ (Rolf)		Fahrt-richtung				Brief-abschieds-gruß (Abk.)	8		Blut-adern		
Erwerbs-tätigkeit	Titelfigur bei Ernst Barlach	Sänger der 60er (Paul)	Maß-einheit der Frequenz				Trauben-ernte	zeitkrit. Klein-kunst-bühne							Titelfigur der Brontë † („Jane...“)		Ost-germane		
Gebirgs-zug in Südost-europa				Internet-Adresse	tür-kische Währung				japa-nische Währung		10	englisch: Bett		Acker-gerät					
englisch: eins		ein Umlaut	nicht exakt					Teil der Bibel (Abk.)	israel. Schrift-steller (Amos)			Ruinen-stadt am Euphrat							
überbe-lastete Haut-fläche	Jäger-rucksack			Aller-Zufluss in Gifhorn				Kloß						Teil-betrag					
		engli-sche Bier-sorte				Kfz-Teil								eine Kultur-technik					

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

SUDOKU mittel

	9	1					7	
7	5	3			4			
4	8		7	1				
8	2	9					3	
	4			8			6	
	3					2	4	8
			9	3			5	6
			5			9	8	2
	6					4	1	

SUDOKU schwer

2			8	5		3		
	1					9		
6	8							
			7	9	6	4		
			6	8				
	6	9	2	3				
							8	5
			6				2	
3		9		1				6

AUFLÖSUNG

Schwer

Mittel

**WEZ  
PINNWAND**



Radfahrer dürfen sich freuen: In der Amrumer Straße gibt es nun endlich einen Radstreifen in nördliche Richtung von der Ecke Luxemburger Straße bis zur Seestraße. Einige Wochen lang wurden Radfahrende über den Gehweg geleitet, im Juli wurde dann der Radstreifen eröffnet.  
Foto: bek



Die WEZ liegt an vielen Orten im Wedding zur kostenlosen Mitnahme aus. Hier ist sie in der Bücherbox im Paul-Gerhardt-Stift in der Müllerstraße zu haben – viertes Fach von oben. Einfach zugreifen und Weddinger Neuigkeiten lesen!  
Foto: dh



**Ich suche ein Zuhause!** 🙄



Krümels Frauchen meinte es besonders gut mit ihm und dachte „Liebe geht durch den Magen“. Mit einem Kampfgewicht von 9 kg war es definitiv zu viel der „Liebe.“ Nun ist sein Frauchen verstorben und wir haben ihn erst einmal auf Diät gesetzt, da er langsam abnehmen muss. Er lässt sich mit Freude und sichtlich großem Genuss bürsten, weil er derzeit alleine nicht sein ganzes Fell putzen kann. Der schwere Schmuser ist 6-8 Jahre alt, kastriert und geimpft und wartet auf sein großes Glück. Alle Blutwerte sind in Ordnung. Bei Interesse melden bei „Tiere suchen Freunde“ unter Tel. 0177 4313878.  
Foto: Tiere suchen Freunde e.V.



Bezirksstadträtin Dr. Almut Neumann ruft die Menschen im Bezirk zum Gießen der Bäume auf und lobt die Goldene Gießkanne aus. Wer teilnehmen möchte, kann sein #mittegießt-Bild per E-Mail an socialmedia@ba-mitte.berlin.de senden. Unter allen eingesendeten Fotos wird der Gewinner ausgelost. Die schönsten Fotos will der Bezirks auf seinen Social-Media-Kanälen veröffentlichen. Einsendeschluss ist der 31. August, 23.59 Uhr.  
Foto: Bezirksamt Mitte

# DAS BERLINER **KULT-THEATER**



**prime  
time  
theater**  
präsentiert



VON DEN MACHERN VON  
**GUTES WEDDING**  
**SCHLECHTES WEDDING**®



# SCHWIMM LANGSAM JETZT ERST RECHT!

FÜR  
**8-80+**  
freigegeben



**Jetzt Tickets kaufen!**  
**primetimetheater.de**

**KLIMATISIERTE  
PANDEMIEGERECHTE  
LÜFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

Bayer/Kultur



**BORSIG**



Berlin-  
Brandenburg eG

**SPIELBANK BERLIN**

**RDM**  
RHEINISCHE  
DRUCKMEDIENTEN

Sechsständiges  
Zentrum  
Berlin - Brandenburg

**lightspeed**

**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**ludorus**